This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Digitized by Google

3 2044 106 332 257

Fla
43
21

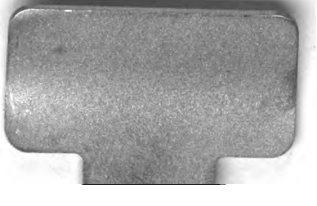
HARVARD UNIVERSITY

LIBRARY

OF THE

GRAY HERBARIUM

Received 16 July, 1903.



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Uebersicht

der

Flora von Neuvorpommern und Rügen.

Von

H. Zabel,

Assistenten am Greifswalder botanischen Museum.

Separat-Abdruck aus dem Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Meklenburg.
(J. XIII.)

Neubrandenburg.

Druck der Buchdruckerei von H. Gentz.

1859.

Digitized by Google

Herbarium.
July 16 1903.

Digitized by Google

Die nachfolgende Zusammenstellung umfaßt die Dicotyledonen, Monocotyledonen und gefäßführenden Acotyledonen, soweit deren sicheres Vorkommen im Gebiete mir bekannt geworden ist. Sie gründet sich auf das dem größeren Theile nach von mir gesammelte pommersche Herbarium des hiesigen botanischen Museums, sowie auf die Privatsammlung eines Freundes, des Cand. medic. Herrn Arndt hierselbst. Die meisten Pflanzen habe ich an den angegebenen Standorten selbst gesehen, fast alle Fundorte sind in den erwähnten Herbarien vertreten, und nur sehr wenige habe ich auf die Autorität anderer Botaniker, deren Namen dann in Klammern daneben stehen, aufgenommen. Anspruch auf Vollständigkeit mache ich jedoch viel weniger, als auf gewissenhafte Angabe des Vorhandenen, denn wem wäre wohl nicht das Auffinden von früher nie bemerkten Pflanzen an oft durchsuchten Stellen passirt; aber auch so dürfte mancher für Pommern neue Bürger nachgewiesen, manche irrige Angabe berichtigt oder weggelassen sein.

Die Reihenfolge richtet sich nach Garcke's weit verbreiteter Flora von Nord- und Mitteldeutschland; einzelne Ausnahmen wurden meist durch andere Anordnungen der Arten in Gattungen, denen dann fast immer Endlicher's **Genera plantarum** zu Grunde liegen, bedingt. Bei der öfter abweichenden Annahme der Arten bin ich von dem Grundsatze ausgegangen, daß zwei Species, die in einander übergehen, entweder als solche nicht bestehen können und vereinigt werden müssen, oder daß dann Bastardbildungen zwischen ihnen vorkommen. Die jedesmalige Erforschung dieser beiden möglichen Fälle bei allen kritischen Pflanzen bietet meiner Ansicht nach noch ein weites Feld für wissenschaftliche Thätigkeit dar, und hier können sorgfältige Culturversuche in Gärten — zu denen ich übrigens keine Gelegenheit habe — Vieles, noch mehr aber genaue Beobachtungen und Experimente im Freien leisten. Die Erkennung einer Pflanze in allen ihren Formen dürfte oft schwieriger, als die Aufstellung neuer Arten sein.

Die Zahl der aufgeführten Species beträgt 992, von denen auf die Dicotyledonen 711, auf die Monocotyledonen 248 und auf die gefäßführenden Acotyledonen 33

Digitized by Google

kommen. Rechnet man aber die nicht mitgezählten Gartenflüchtlinge mit 15, die Culturpflanzen der Felder mit 22, allgemein angepflanzte Bäume mit 13, gewöhnlich als Art geltende Bastarde mit 9 und ebenso meistens noch als Art geltende Varietäten mit circa 55 hinzu, so steigt die Summe der vorkommenden Pflanzen auf 1106, eine für ein so kleines Gebiet nicht unansehnliche Zahl. Ohne Nummer sind übrigens auch noch nahe im Grenzgebiet vorkommende Arten erwähnt, auf das bei seltneren Pflanzen durch in Klammern beigefügte Angabe des Standortes stets Rücksicht genommen ist. Standorte, die meines Wissens ich zuerst aufgefunden habe, sind, wenn dies nicht ausdrücklich bemerkt ist, mit einem Ausrufungszeichen bezeichnet. Nachträge und speziellere Bearbeitungen der kritischen Pflanzen werde ich in späteren Jahrgängen des Archives liefern.

Meinem Freunde Arndt für seine Unterstützung bei schwierigen Gattungen, sowie für die mir gewährte Benutzung seines Herbariums schließlich meinen herzlichsten Dank.

Greifswald, im Juni 1859.

Uebersicht der Flora von Neuvorpommern und Rügen.

I. Dicotyledonen.

1. **Thalictrum minus L.**
   „ **b. flexuosum Bernh.** (als Art). beide in einander übergehende Formen hier und da im ganzen Gebiete.
2. **Th. flavum L.** hier und da.
3. **Hepatica triloba Chaix, Anemone Hep. L.** nicht selten.
4. **Anemone Pulsatilla L.** auf Rügen von Bergen über Banzelvitz und Ralswiek nach Jasmund; auf dem Vogelsang bei Barth, hier mit einer monströsen Form.
5. **Anemone pratensis L.** hier und da.

4 + 5. **An. Pulsatilla — pratensis Rchb. (An. Bogenhardiana Rchb.?)**, Jasmunder Fährberge, zwischen den Stammarten sehr selten (1855!).

Digitized by Google

6. A vernalis L., nur in Kiefernwäldern des Greifswalder Kreises.
7. A. nemorosa L., gemein.
8. A. ranunculoides L., häufig.
9. Myosurus minimus L., häufig.
10. Batrachium aquatile Wimm., vier in einander übergehende und vielfach variirende Formenreihen:
    a. heterophyllum
        α. peltatum, (Ranunculus peltatus Schrank., Bat. peltatum Fries.)
        β. triphyllum, (R. Petiveri Koch; Bat. heterophyllum Fries.)
    b. trichophyllum (Fl. Batav.), R. trichophyllus Chaix; Ranunculus capillaceus Thuill.
        α. pariflorum (R. paucistamineus Tausch.)
        β. grandiflorum (R. fluviatilis Wallr.)
    c. marinum
        α. triphyllum (R. Baudotii Godn.)
        β. trichoides (R. marinus Fr.)
    d. terrestre, succulente durch trocknen Standort bedingte Form, die allen vorhergehenden angehören kann.

    bα. kömmt auf Hiddensee, c. im ganzen Strandgebiete in flachen Buchten und Gräben vor; die andern sind meist häufig.
11. B. circinatum Fr., Ran. divaricatus Schk., hier und da.
    B. fluitans Wimm., Ran. fluitans Lmk., wächst bei Demmin in der Tollensee!
12. Ranunculus Flammula L., gemein.
    b. reptans L., am Borgwallsee bei Stralsund; am

Digitized by Google

Jeserschen See bei Reinberg! — Cultivirte Ex. im hiesigen botan. Garten zeigen deutliche Uebergänge zu R. Flammula.

13. R. Lingua L., häufig.
14. R. auricomus L., häufig.
    b. reniformis Kitt., hier und da.
    c. apetalus Peterm., auf Rügen bei Ralswiek und Spiekor.
15. R. acris L., gemein.
16. R. lanuginosus L., nicht selten.
17. R. polyanthemos L., auf Rügen bei Sellin in der Granitz! und bei Gr. Zicker; bei Bauer! und Zemitz! unweit Lassan; (bei Demmin!).
    b. littoralis Zbl., ausgezeichnet durch niedrigeren Wuchs, stärkere Behaarung und größere Blumen: auf Strandwiesen auf Mönchgut bei Gr. Zicker!, auf Ummanz!; auf Hiddensee und Zingst!
18. R. repens L., gemein.
19. R. bulbosus L., häufig.
20. R. Philonotis Ehrh., auf Hiddensee und in der Barther, Franzburger und Greifswalder Gegend häufig.
21. R. sceleratus L., häufig.
22. R. arvensis L., nicht selten.
23. Ficaria ranunculoides Mnch. Ran. Ficaria L., gemein.
24. Caltha palustris L., gemein.
25. Trollius europaeus L., hier und da.
26. Aquilegia vulgaris L., in der Stubnitz auf den Crampasser Bergen!
27. Delphinium Consolida L., häufig.

Digitized by Google

28. Actaea spicata L., auf Rügen nicht selten, bei Löbnitz!, Tribsees und Wolgast (Marsson).
29. Berberis vulgaris L., auf Rügen bei Bobbin; bei Greifswald im Gladrower und Wrangelsburger Walde!
30. Nymphaea alba L., häufig.
31. Nuphar luteum Sm., häufig.
32. N. pumilum Sm., bei Grimmen in der Schmietekower Schafwäsche; bei Franzburg in einem Solle bei Gersdin, hier mit der vorigen und einer Uebergangsform, und mir deshalb als Art zweifelhaft.
33. Papaver Argemone L., häufig.
34. P. Rhoeas L., selten: auf Jasmund, Wittow und bei Barth, (im Demminer Kreise schon in Menge).
35. P. dubium L., häufig.
36. Chelidonium majus L., häufig.
37. Corydalis cava Schwg. et Kte., hier und da.
38. C. fabacea Pers., nicht selten.
    b. pseudo-pumila, untere Bracteen eingeschnitten: so im Elisenhain bei Greifswald, und gewiß weiter.
39. C. pumila Rchb. Fumaria pumila Host., auf Hiddensee in Gebüschen nicht selten, ebenso in der gegenüber liegenden Seehöfer Koppel!. Steht der C. solida Sm. viel näher als der vorigen.
40. Fumaria capreolata L., eingebürgert auf dem Wieker Ballastplatze bei Greifswald.
41. F. micrantha Lag., wie vorige.
42. F. officinalis L., häufig.
43. Nasturtium officinale R. Br., hier und da; auf Rügen bei Patzig.

Digitized by Google

44. N. amphibium R. Br., nicht selten.
45. N. sylvestre R. Br. (wahrscheinlich incl. N. anceps DC), hier und da; auf Rügen bei Gingst.
46. N. palustre DC., häufig.
47. Barbarea vulgaris R. Br. (incl. B. arcuata Rchb.), nicht selten.
48. B. stricta Andrz., auf Flußwiesen der Barthe, Reknitz, Trebel und Peene.
49. Turritis glabra L., nicht selten.
50. Arabis hirsuta Scop., auf Rügen häufig; bei Grimmen!
51. A. arenosa Scop., auf Rügen häufig; bei Greifswald (und Peenemünde).
52. Cardamine impatiens L., bei Stubbenkammer.
53. C. hirsuta L., b. sylvatica Fr., C. sylvatica Lk. in der Stubnitz häufig; bei Putbus im Großen Holze; bei Greifswald im Strohkamp; bei Wolgast im Jägerhöfer Walde. Außerdem wächst noch auf Waldwiesen des Darßes eine der C. parviflora L. nahe stehende Form, und dürften C. parviflora L., hirsuta L. und sylvatica Lk. nur Formenreihen derselben Pflanze sein.
54. C. pratensis L., gemein.
55. C. amara L, meist häufig.
56. Dentaria bulbifera L., Rügen: auf Jasmund in der Stubnitz und dem Bisdamitzer Ufer häufig, auf dem großen Vilm.

Hesperis matronalis L. findet sich hier und da als Gartenflüchtling verwildert.

57. Sisymbrium officinale Scop., gemein.
58. S. Sophia L., gemein.

Digitized by Google

59. S. Alliaria Scop. Alliaria officinalis Andrz., nicht ſelten.
60. S. Thalianum Gaud., gemein.
61. Erysimum cheyranthoides L., häufig.
62. Brassica Rapa L. a campestris Koch. Br. campestris L. hier und da in Menge auf Aeckern. Br. Rapa L. b. oleifera Koch und c. esculenta Koch. werden häufig, ſeltener Br. Napus L. mit ſeinen Formen cultivirt.
63. Br. nigra Koch. Sinapis nigra L. Wohl nur eingebürgert, aber auf Rügen faſt in allen Fiſcherdörfern, im Greifswalder Kreiſe bei Wiek und Bauer.
64. Sinapis arvensis L., gemein.
65. S. alba L., ſtellenweiſe gemein.
66. Diplotaxis tenuifolia DC., von Greifswald bis Wiek gemein.
67. D. muralis DC., einmal von mir in Wolgaſt auf Ballaſterde geſammelt.
68. Alyssum calycinum L., hier und da.
69. Berteroa incana DC, Farsetia incana R. Br., hier und da.
70. Draba verna L., Erophila vulgaris DC., gemein. b. praecox (Stev. als Art), auf Hiddenſee im Schwedenhagen, Polchower Berge auf Jasmund.
71. Cochlearia danica L. Rügen: auf Strandwieſen der Halbinſel Wampen, zwiſchen Trent und Freſen!, beim Wittower Poſthauſe! und ſehr häufig auf Hiddenſee!
72. C. anglica L., auf Strandwieſen zwiſchen Kinnbacken-

Digitized by Google

hagen und Wendisch-Langendorf bei Stralsund, 1858 vom Herrn Holtz aus Barth aufgefunden. Dürfte schwerlich von C. officinalis L. specifisch verschieden sein, denn bei einem diesjährigen Besuche des Fundortes fand ich zwar ganze Wiesenstrecken von der gerade blühenden C. anglica L. bedeckt, aber unmittelbar am Strande auch Exemplare in Menge, die ohne Frucht nur für C. officinalis L., gehalten werden konnten. Mittelformen waren häufig, und müssen spätere Beobachtungen entscheiden.

73. Armoracia rusticana Fl. der Wett., Cochlearia Arm. L., eingebürgert, nicht selten.

74. Camelina sativa Crntz., nicht selten.
b. dentata Wallr. C. dentata Pers., nur unter Lein.

75. Thlaspi arvense L., gemein.

76. Teesdalia nudicaulis R. Br., Iberis nud. L., gemein.

77. Lepidium ruderale L., Hiddensee, Stralsund, Darßer Leuchtthurm, sehr häufig in der Greifswalder Gegend, Wolgast.

78. L. latifolium L., auf Rügen am Strande der Insel Ummanz bei Suhrendorf, 1854 von mir aufgefunden.

79. Capsella Bursa pastoris Mnch., gemein.
b. littoralis, niederliegende, kleine Strandform.

80. Senebiera Coronopus Poir. Coronopus Ruelli All., Grahler Fähre auf Rügen, Stralsund, Demmin, Greifswalder Gegend, Wolgast.

81. S. didyma Pers. Coronopus didymus Sm., in Wolgast auf dem Schloßplatze; bei Eldena.

Digitized by Google

82. Neslea paniculata Desv., meist häufig.
83. Cakile maritima Scop., im Verlaufe des ganzen Strandes nicht selten.
84. Crambe maritima L., am Strande Jasmunds unweit Stubbenkammer.
Raphanus sativus L., findet sich öfters als Gartenflüchtling.
85. Raphanistrum arvense Wallr. Raphanus L., gemein.
Helianthemum vulgare Gaertn., wächst bei Demmin und Jarmen an der Grenze des Gebiets.
86. Viola palustris L., häufig.
87. V. epipsila Ledeb., V. scanica Fr., bei Tribsees in Recknitzbrüchern bei Plennin und in Trebelbrüchern bei Stubbendorf und Bassendorf, 1856 von mir aufgefunden.
88. V. hirta L., Mönchgut; häufig auf Jasmund und stellenweise auf den Anhöhen längs der Recknitz, Trebel und obern Peene bis Görmin.
89. V. odorata L., auf Rügen häufig, sonst nur hier und da, namentlich auf Wällen und Hünengräbern.
88 + 89. V. hirta — odorata, selten: auf Jasmund bei Saßnitz und Gummanz zwischen den Stammarten.
90. V. sylvestris Lam., häufig.
b. Riviniana (Rchb. als Art), häufig.
91. V. canina L., häufig.
92. V. mirabilis L., Stubnitz: auf den Crampasser Bergen und dann hier und da im Strandufer in Menge, namentlich im Teufelsgrunde.
93. V. tricolor L., häufig.

Digitized by Google

b. arvensis Koch, gemein.

c. syrtica Floerke, auf Stranddünen, namentlich des Darßes.

94. Reseda lutea L., bei Greifswald auf dem Wieker Ballaſtplatze:

95. R. luteola L., hier und da.

96. Drosera rotundifolia L., häufig.

97. Dr. anglica Huds. Dr. longifolia Hayne, hier und da, namentlich im Greifsw. Kreiſe, fehlt auf Rügen (?).

b. obovata (M. et K.), bei Greifswald.

98. Dr. intermedia Hayne, auf feuchten Halbeflächen Rügens häufig!, Negaſter Moor bei Stralſund, Brenerhagen bei Grimmen!, Jeſer bei Reinberg!, Kieshof bei Greifswald.

99. Parnassia palustris L., häufig.

100. Polygala vulgaris L., häufig.

b. depressa Karsch. P. depressa Wender, auf torfigem Boden bei Polchow auf Jasmund! und in der Greifswalder Gegend (Arndt).

Die Varietät c. comosa (Schk.) habe ich noch nicht finden können, obgleich Karsch in ſeiner Flora von Weſtphalen pag. 74 ſie auf Rügen und auf dem Roſenthal bei Greifswald angiebt.

101. P. amara L., nur im Greifswalder Kreiſe auf den Peenewieſen bei Rellzow und Murchin! und auf einer Wieſe bei Wahlendow! (1852).

102. Gypsophila muralis L., ſelten: bei Kedingshagen unw. Stralſund; am Jeſerſchen See bei Reinberg.

103. Dianthus prolifer L., auf Rügen häufig; bei Barth, Demmin, Gützkow und Wolgaſt, Inſel Riems.

Digitized by Google

104. D. Armeria L., auf Rügen bei Vilmnitz (Wellmann) und Gr. Zicker; im Grimmer Kreise an Wegerändern von Medrow und Langenfelde nach Camper!; am Seeufer b. Gützkow!; (b. Demmin!).

105. D. Carthusianorum L., selten: auf dem Vogelsang bei Barth; bei Bassendorf unw. Tribsees; bei Gützkow; Insel Ruden; viel häufiger jenseits der Grenze bei Demmin und Peenemünde.

106. D. deltoides L., hier und da.

107. D. arenarius L., nur in der Wolgaster Gegend, aber dort häufig.

108. D. superbus L., auf Rügen auf der Schaabe und bei Lauterbach, sonst namentlich auf Flußwiesen nicht selten.

109. Saponaria officinalis L., Silene Saponaria Fenzl., bei Wolgast am Bachufer im Hohendorfer Mühlenthal; sonst hier und da, aber wohl nur verwildert.

110. Silene viscosa Pers., auf Hiddensee bei Ploggshagen und Neuendorf, auf Wittow auf dem Burg und den Neu-Bessinschen Inseln.

S. Otites Sm., wächst bei Demmin und Peenemünde.

111. S. inflata Sm., hier und da.

112. S. nutans L., hier und da.

b. infracta (W. et K.), Rügen: nördliches Ende der Schmalen Haide häufig!

113. Viscaria vulgaris Röhl., Lychnis Viscaria L., Mönchgut und Granitz auf Rügen; Vogelsang bei Barth; Reknitzanhöhen bei Gruel und Plenniu;

Digitized by Google

bei Demmin und Gützkow; Hohendorf und Kühlenhagen bei Wolgast.

114. Lychnis Flos cuculi L., häufig.

115. Melandrium noctiflorum Fries., Silene noctiflora L., Saponaria noct. Fenzl., auf Jasmund häufig; Wittow; Barther Gegend bei Kenz, Saatel und Carnin; bei Kirchdorf unweit Greifswald (Arndt).

116. M. pratense Roehl., Lychnis vespertina Sibth., Saponaria vesp. Fenzl, häufig.
Varirt fl. roseo, so bei Barth.

117. M. sylvestre Röhl., Lychnis diurna Sibth, Saponaria diurna Fenzl., häufig.
Varirt fl. albo, so bei Barth.

118. Agrostemma Githago L., Lychnis Githago Lam., häufig.

119. Sagina procumbens L, häufig.

120. S. apetala L., auf Rügen bei Boldevitz — Neuendorf!; Barther Gegend; Vorbein bei Loitz!; Greifswalder Oie.

121. S. maritima Don.
b. stricta (Fries.), beide in einander übergehende (S. debilis Jord.) Formenreihen hier und da auf den Strandwiesen des ganzen Gebietes.

122. S. nodosa Bartl., Spergula nod. L., häufig.
b. pubescens Koch, hier und da.

123. Spergula pentandra L., b. Morisoni (Boreau als Art.) Sp. pentandra Koch., selten; Greifswalder und Wolgaster Gegend.

124. Sp. arvensis L., häufig.

125. Spergularia rubra Pers., Arenaria rubra L., häufig.

Digitized by Google

126. Sp. marina Bess., zwei Formenreihen:
   a. heterosperma Fenzl., Sp. salina Presl.. Lepigonum medium Whlbg., L. salinum Fries., im ganzen Strandgebiete häufig.
   b. marginata Fenzl., Lepigonum marinum Whlbg., L. marginatum Koch, selten: Rügen, Zingst und Darß.
127. Honckenya peploides Ehrh., Arenaria pepl. L., am Seestrande häufig.
128. Alsine tenuifolia Whlnb., b. viscosa Koch, Al. viscosa Schreb., auf Rügen nicht selten; Barther Gegend!.
129. Moehringia trinervia Clairv., Arenaria tr. L., häufig.
130. Arenaria serpyllifolia L., gemein.
131. Holosteum umbellatum L., nicht selten.
132. Stellaria nemorum L., auf Rügen selten, sonst häufiger.
133. St. media Vill., gemein.
   b. major Koch, St. neglecta Weihe, nicht selten.
   c. apetala Peterm., bei Barth!.
134. St. Holostea L., häufig.
135. St. palustris Retz., St. glauca With., häufig. Kömmt meer- und grasgrün vor.
136. St. graminea L., häufig.
137. St. uliginosa Murr., häufig.
138. St. crassifolia Ehrh., zwei Formenreihen:
   a. erecta, Darß; Reckuitz-, Trebel- und Peenewiesen.
   b. prostrata (an St. humifusa Rottb.?, Retz.?),

Digitized by Google

obere Peenewieſen!, (häufig hinter Demmin am Cummerower See!).

139. Malachium aquaticum Fr., Cerastium aq. L., häufig.

140. Cerastium glomeratum Thuill., hier und da.

141. C. semidecandrum L., gemein.

142. C. triviale Lk., gemein.

143. C. glutinosum Fries., auf Strandwieſen auf Hiddenſee! und bei Karrendorf unw. Greifswald!

144. C. arvense L., nicht ſelten.

Linum usitatissimum L., häufig cultivirt und ſo bisweilen verwildert.

145. L. catharticum L., häufig.

146. Radiola linoides Gmel., nicht ſelten.

147. Malva Alcea L., auf Rügen auf den Neu-Beſſinſchen Inſeln, ſonſt hier und da.

148. M. moschata L., Greifswald: bei Eldena am Rykufer.

149. M. sylvestris L., häufig.

150. M. vulgaris Fr., häufig.

b. micropetala Zbl.: Blume wenig länger als der Kelch, ſo bei Barth!

151. M. borealis Wallm., M. pusilla With., in Vitte auf Hiddenſee!, Inſel Kirr bei Barth!

152. Althaea officinalis L., an Strandgräben bei Prerow auf dem Darß!, (häufiger bei Peenemünde).

153. Tilia grandifolia Ehrh., hin und wieder in Wäldern; häufig mit der folgenden angepflanzt und dann Baſtarde bildend.

154. T. parvifolia Ehrh, in Wäldern meiſt nicht ſelten.

155. Hypericum perforatum L., häufig.

156. H. quadrangulum L., H. dubium Leers, nicht ſelten.

Digitized by Google

157. H. tetrapterum Fr., H. quadrangulare Sm., nicht selten.
158. H. humifusum L., nicht selten.
159. H. montanum L., hier und da.
160. Acer Pseudoplatanus L., in Laubwäldern nicht selten.
161. A. platanoides L., in Laubwäldern hier und da.
162. A. campestre L., bei Putbus im Großen Holze; in den Wäldern bei Barth, Damgarten, Tribsees, Franzburg, Demmin und von da längs der Peene bis Gützkow.
163. Geranium palustre L., häufig.
G. phaeum L., verwildert bei Altenkirchen auf Rügen und bei Kirchdorf unw. Greifswald (Arndt).
G. pyrenaicum L., kömmt als Gartenflüchtling am Greifswalder Wall vor.
164. G. sanguineum L., auf Rügen meist häufig; bei Born auf dem Darß; (bei Demmin und Peenemünde).
165. G. pusillum L., gemein.
166. G. dissectum L., Barther, Grimmer und Demminer Gegend.
167. G. columbinum L., hier und da.
168. G. molle L., häufig.
169. G. Robertianum L., häufig.
170. Erodium cicutarium L'Her., gemein.
171. Impatiens Noli tangere L., nicht selten.
I. parviflora DC. ist in Greifswald verwildert.
172. Oxalis Acetosella L., häufig.
173. O. stricta L., in Gärten in Greifswald und in Boltenhagen bei Wolgast eingebürgert.

Digitized by Google

174. Evonymus europaea L., häufig.
175. Rhamnus cathartica L., häufig.
176. Rh. Frangula L., häufig.
177. Ulex europaeus L.. auf Rügen in einer Koppel bei Panſevitz unweit Gingſt, 1854 von mir aufgefunden.
178. Sarothamnus vulgaris Wimm., Spartium scoparium L., häufig.
179. Genista pilosa L., im Greifswalder Kreiſe im Lühmannsdorfer Kiefernkampel und in der Groß-Bünzower Heide!
180. G. tinctoria L., nicht ſelten.

Lupinus luteus L. und L. angustifolius L. werden häufig als Futterpflanzen gebaut.

181. Ononis arvensis Sm., drei in einander übergehende Formenreihen:
    a. spinosa (L. nach Fries., Koch?) Strandwieſen des Saaler Boddens und dann auf Anhöhen längs der Trebel und Peene.
    b. mitis (Gmel.), im Strandgebiete Rügens auf Sand.
    c. repens (L. nach Fries.), häufig.
182. Anthyllis Vulneraria L., auf Rügen häufig; bei Barth; Franzburg; Reknitzanhöhen bei Plennin und Semlow; Trebelanhöhen bei Baſſendorf; bei Demmin, Gützkow und Mökow.
    b. maritima Koch, Rügen: hier und da auf den Dünen von Mönchgut und der Schmalen Heide.
183. Medicago sativa L., hier und da gebaut, und ſo namentlich an Chauſſeegräben eingebürgert.

Digitized by Google

184. M. falcata L., auf Rügen häufig; bei Barth; Schlemmin, Demmin, Gützkow und Eldena.
185. M. lupulina L., häufig.
186. M. minima Lam., selten: auf Rügen bei Gr. Zicker, Bobbin! und auf den Banzelvitzer Bergen!; bei Wolgast (und Demmin).
187. Melilotus dentata Pers., auf Strandwiesen bei Kloster auf Hiddensee; bei Wampen! und auf den Inseln Streng! und Riems bei Greifswald.
198. M. macrorrhiza Pers., hier und da, oft wohl nur eingebürgert.
189. M. officinalis Desr, wie vorige.
190. M. alba Desr., wie vorige.
191. Trifolium pratense L., häufig wild und allgemein gebaut.
b. maritimum Zbl., schlank, stark rauhhaarig, schmalblättrig: so auf Mönchgut, im Strandufer der Granitz und auf Hiddensee.
192. Tr. alpestre L., auf Anhöhen längs der Reknitz, Trebel und Peene; im Greifswalder Kreise verbreitet.
193. Tr. arvense L., gemein.
194. Tr. striatum L., auf Rügen bei Güstelitz! und Serams! unweit Putbus, an der Chaussee zwischen Putbus und Garz (Arndt), bei Boldevitz — Neuendorf! und häufig auf der Halbinsel Liddow!; (bei Trittelvitz unweit Demmin!).
195. Tr. medium L., häufig.
196. Tr. fragiferum L., nicht selten.
197. Tr. montanum L., auf Rügen bei Garz und bei Nobbin auf Wittow; sonst hier und da.

Digitized by Google

198. Tr. repens L., gemein.

199. Tr. hybridum L., in der Franzburger und Grimmer Gegend; bei Nehringen unweit Tribsees.

200. Tr. agrarium L. nach Koch, auf Rügen nicht selten, sonst sehr vereinzelt.

201. Tr. procumbens L. nach Koch, häufig.

b. majus Koch, Tr. campestre Schreb., nicht selten.

202. Tr. filiforme L, nach Koch, nicht selten.

Nach der Flore de France von Godron et Grenier ist Trifolium filiforme L. = Tr. micranthum Viv., Koch; Tr. procumbens L. = Tr. filiforme Koch DC., Tr. minus Sm.; Tr. agrarium L. = Tr. procumbens Sm., Koch und Tr. agrarium Koch, Schreb. bekömmt den Namen Tr. aureum Poll. Dieser Ansicht hat sich Wirtgen in seiner Flora von Rheinpreußen ganz und Neilreich in seiner Flora von Nieder-Oesterreich theilweise angeschlossen.

203. Lotus corniculatus L., häufig.

b. maritimus Zbl., auf Strandwiesen bei Banzelvitz auf Rügen!: bei Zingst!; bei Karrendorf unweit Greifswald! und auf der Greifswalder Oie. Steht dem L. tenuifolius Rchb. nahe.

294. L. uliginosus Schk., häufig.

295. Tetragonolobus siliquosus Roth, b. maritimus Koch, Lotus maritimus L., nur auf Rügen am Strande Mönchguts bei Gager (1854!), Gr. Zicker und Reddevitz.

206. Astragalus Cicer L., nur bei Gützkow am Seeufer (1857!)

Digitized by Google

207. A. glycyphyllos L., häufig.
208. Ornithopus perpusillus L., häufig.
209. Vicia sylvatica L., Ervum sylv. Peterm., auf Rügen auf Mönchgut, in der Granitz und Stubnitz häufig; ebenso in den Wäldern an der Reknitz bei Camitz und Plennin.
210. V. cassubica L., Ervum cass. Peterm., hier und da.
211. V. Cracca L., Cracca major Frank, häufig.
212. V. tenuifolia Roth, Cracca tenuif. Gr. et Godn., auf Kleeäckern bei Barth!
213. V. sepium L., häufig.
V. sativa L. wird häufig cultivirt, und ist wahrscheinlich von der folgenden nicht spezifisch verschieden.
214. V. angustifolia Roth, häufig in drei in einander übergehenden Formenreihen:
a. segetalis Koch, V. segetalis Thuill., steht der V. sativa L. nahe.
b. Bobartii Koch, V. Bobartii Forst., Normart, (ob perennirend?).
c. parviflora Zbl., steht der V. lathyroides nahe.
215. V. lathyroides L., im ganzen Strandgebiete und längs der untern Peene auf moosigen Anhöhen nicht selten.
V. Faba L. wird häufig cultivirt.
216. Ervum hirsutum L., häufig.
217. E. tetraspermum L., selten: auf Rügen im Spiekerschen Gehäge und im Lebbiner Walde; Burgwall auf Zingst; alte Burg bei Löbnitz; Trebelanhöhen bei Bassendorf; bei Wolgast.

Digitized by Google

E. monanthos L. wird auf Rügen hier und da gebaut, und kömmt so halbverwildert bei Nadelitz unweit Putbus vor.

E. Lens L. wird selten gebaut, z. B. bei Rellzow unweit Anklam.

218. Pysum maritimum L., Lathyrus marit. Fr., nur auf Rügen auf den Wittower Neu-Bessinschen Inseln.

P. sativum L., allgemein gebaut.

b. arvense Poir., P. arvense L., häufig unter der Normart.

219. Lathyrus pratensis L., häufig.

220. L. sylvestris L., nicht selten.

221. L. palustris L., hier und da, namentlich auf Fluß- und Strandwiesen; auf Rügen bis jetzt nur bei Gr. Zicker.

222. Orobus vernus L., Lathyrus vern. Bernh., auf Rügen nicht selten; Wälder an der Reknitz bei Camitz und Plennin; im Devener Holze bei Demmin; auf dem Rauhen Berge bei Bauer unweit Lassan.

223. Or. niger L., Lathyrus niger Bernh., auf Rügen nicht selten; in den Wäldern längs der Reknitz und bei Demmin; (bei Peenemünde).

224. Or. tuberosus L., Lathyrus montanus Bernh., meist häufig.

b. tenuifolius Koch, Orobus tenuif. Roth., hier u. da.

225. Prunus spinosa L., häufig.

226. Pr. insititia L., hier und da noch cultivirt und so an Hecken, Zäunen, Wällen ꝛc. eingebürgert.

Digitized by Google

227. Pr. avium L., in Laubwäldern meist häufig.

228. Pr. Cerasus L., häufig cultivirt und so eingebürgert; ganz verwildert schon auf Mönchgut im Strandufer der Reddevitz als 2 — 3 Fuß hoher sparriger Strauch.

229. Pr. Padus L., häufig.

230. Spiraea salicifolia L., eingebürgert bei Greifswald auf dem Behrenhöfer Moor!

231. Sp. Ulmaria L., gemein.

232. Sp. Filipendula L., auf Rügen auf Mönchgut und Wittow; bei Barth; auf den Anhöhen längs der Recknitz; bei Demmin und Gützkow; bei Ludwigsburg unweit Greifswald; (Peenemünde).

233. Geum urbanum L., häufig.

234. G. rivale L., häufig.

233 + 234. G. urbano-rivale Schiede, G. intermedium Willd., Ehrh., hier und da; bald dem einen, bald dem andern näher stehend.

235. Rubus fruticosus L., Fruchtkelch zurückgeschlagen, Stengel kahl. Hierher:

a. plicatus W. et N., nicht selten.

b. suberectus Anderss., häufig.

c. affinis W. et N., auf dem Darß.

236. R. pubescens Karsch, Fruchtkelch zurückgeschlagen, Stengel dicht behaart. Hierher:

a. Sprengelii W. et N., hier und da in feuchten Wäldern.

b. vulgaris W. et N., nicht selten.

c. villicaulis Koehl., hier und da.

237. R. glandulosus Bell., Fruchtkelch aufrecht angedrückt,

Digitized by Google

Stengel stark drüsig, Blätter dreizählig: hier und da.

238. R. corylifolius Sm., Fruchtkelch aufrecht angedrückt, Blätter meist fünfzählig, Seitenblättchen sitzend. Hierher:

a. dumetorum W. et N., hier und da.

b. Wahlbergii Arrh., hier und da.

Neilreich in seiner neuen trefflichen Flora von Nieder-Oesterreich vereinigt die obigen und überhaupt die neuen Arten wieder als Rubus fruticosus L. und dürfte am Ende Recht behalten.

239. R. caesius L., häufig.

240. R. Idaeus L., häufig.

241. R. saxatilis L., nicht selten.

R. Chamaemorus L. wurde von mir und andern Botanikern vergeblich auf dem Darß gesucht, auch sind mir keine dort gesammelten Exemplare bekannt; bei Swinemünde von Bolle aufgefunden.

242. Fragaria vesca L., gemein.

243. F. elatior Ehrh., bei Potthagen unweit Greifswald (Tesch); im Ranziner Walde bei Gützkow!; (bei Dargun!).

244. Fr. collina Ehrh., auf Hiddensee gemein! Strandufer der Granitz und bei Arkona!; bei Barth; Anhöhen längs der Reknitz!; bei Demmin im Devener Holze!; (bei Peenemünde).

245. Comarum palustre L., nicht selten.

246. Potentilla anserina L., gemein.

P. recta L. wurde einmal in der Stubnitz bei Werder gefunden, wahrscheinlich Gartenflüchtling.

Digitized by Google

247. P. argentea L., häufig.
248. P. reptans L., häufig.
249. P. procumbens Sibth., Tormentilla reptans L., hier und da, auf Rügen fehlend (?).
250. P. Tormentilla Sibth., Torment. erecta L., häufig.
251. P. verna L., zwei Formenreihen:
    a. viridis Neilr., Pot. verna L., auf Hiddensee im Strandufer des Dornbusches!
    b. opaca Neilr., Pot. opaca L., hier und da.
252. Agrimonia Eupatoria L., häufig.
253. A. odorata Mill., nicht selten.
254. Rosa canina L., häufig.
    b. pubescens, R. dumetorum Thuill., nicht selten.
    c. glandulosa, R. canina-rubiginosa G. F. Mey.?, hier und da im Strandgebiete.
255. R. rubiginosa L., hier und da, namentlich im Strandgebiete.
256. R. tomentosa Sm., nicht selten.
257. Alchemilla vulgaris L., meist häufig.
258. A. arvensis Scop., häufig.
259. Sanguisorba officinalis L., nur auf den Peenewiesen bei Nellzow unweit Anklam!
260. Poterium Sanguisorba L., auf Rügen bei Zirkow, auf Jasmund, Wittow und Hiddensee häufig; im Grimmer Kreise bei Kirchbaggendorf!
261. Crataegus Oxyacantha L., häufig.
262. C. monogyna Jacq., hier und da, namentlich im Strandgebiete.
    Bildet mit dem vorhergehenden Bastarde.

Digitized by Google

263. Cydonia vulgaris Pers., auf Hiddensee bei Kloster im Strandufer des Binnenstrandes!

Vielleicht früher von den Mönchen angepflanzt, jetzt eingebürgert; findet sich auch in Mitteldeutschland öfters in der Nähe ehemaliger Klöster.

264. Pyrus communis L., hier und da in Wäldern wild, und allgemein cultivirt.

265. P. Malus L., nicht selten in Wäldern wild und allgemein cultivirt.

266. Sorbus Aucuparia L., nicht selten.

267. S. torminalis Crntz., im Strandufer von Jasmund, Mönchgut und Hiddensee nicht selten; auf dem Zingst und Darß.

268. Epilobium angustifolium L., meist häufig.

b. comosum Zbl., hier und da.

269. E. hirsutum L., nicht selten.

270. E. parviflorum Schreb., E. pubescens Roth, häufig.

271. E. montanum L., nicht selten.

272. E. roseum Schreb., nicht selten.

273. E. palustre L., häufig.

274. Oenothera biennis L., hier und da eingebürgert.

275. Circaea lutetiana L., nicht selten.

b. alpina (L. als Art), in Erlenbrüchern des Darßes und im Buddenhäger Walde bei Wolgast.

C. intermedia Autor. umfaßt die Mittelformen dieser beiden alten Arten, und steht bald der einen, bald der andern näher. Normal findet sie sich in der Stubnitz und Granitz auf Rügen und bei Tribsees im Stubbendorfer Walde. Außerdem finden sich aber unter C. lutetiana

Digitized by Google

hier und da und auf dem Darß auch unter C. alpina Formen, die in der Mitte zwischen ihrer Normart und C. intermedia stehen, und dadurch die sanftesten Uebergänge bilden. Eine Bastardbildung ist mir um so unwahrscheinlicher, als C. lutetiana im Gebiete nicht in der Nähe von alpina vorkömmt.

276. Myriophyllum verticillatum L., nicht selten.
b. pectinatum Koch, hier und da.

277. M. spicatum L., meist häufig.

278. Hippuris vulgaris L., hier und da.
b. longifolia Blytt, sterile Form tiefer Gräben und Flüsse.

279. Callitriche verna L., drei Formen:
a. heterophylla G. F. Mey., C. stellata Scop., meist häufig.
b. linearis G. F. Mey., C. minima Hoppe, hier und da.
c. caespitosa G. F. Mey., C. caespitosa Schult., an ausgetrockneten Stellen.

280. C. stagnalis Scop. nicht selten.
b. versifolia G. F. Mey., C. platycarpa Ktz., hier und da.

281. Ceratophyllum submersum L., selten: bei Gingst und Greifswald.

282. C. demersum L., nicht selten.

283. Lythrum Salicaria L., häufig.

284. Peplis Portula L., nicht selten.

285. Bryonia alba L., hier und da, aber wohl nur eingebürgert.

Digitized by Google

286. Montia fontana L., a. minor Koch, M. minor Gmel., Im Greifswalder Kreise bei Wackerow und Rappenhagen.

287. Herniaria glabra L., häufig.

288. Scleranthus annuus L., gemein.

289. S. perennis L., häufig.

290. Sedum Telephium L., b. ochroleucum Neilr., Sed. maximum Sut., nicht selten.

291. S. acre L., gemein.

292. S. boloniense Loisl., hier und da auf Anhöhen längs der Peene.

293. S. reflexum L., in der Wolgaster und Lassaner Gegend; (bei Demmin); eingebürgert auf dem Barther Kirchhofe.

Sempervivum tectorum L. ist häufig auf Dächern angepflanzt.

294. Ribes Grossularia L., hier und da in Wäldern; häufig cultivirt und verwildert.

295. R. alpinum L., auf Rügen häufig; in der Grimmer und Greifswalder Gegend; (bei Demmin).

296. R. rubrum L., hier und da, häufig cultivirt.

297. R. nigrum L., auf Rügen und im Franzburger Kreise sehr vereinzelt; häufiger im Grimmer und Greifswalder.

298. Saxifraga Hirculus L., auf den Reknitz-, Trebel- und Peenewiesen und hier und da im Greifswalder Kreise.

299. S. granulata L., häufig.

300. S. trydactylites L., nicht selten.

301. Chrysosplenium alternifolium L., häufig.

Digitized by Google

302. C. oppositifolium L., auf Rügen in der Stubnitz und bei Putbus.
303. Hydrocotyle vulgaris L., häufig.
304. Sanicula europaea L., nicht selten.
305. Eryngium maritimum L., am Seestrande meist häufig.
306. Cicuta virosa L., nicht selten.
307. Apium graveolens L., am Seestrande auf Hiddensee, bei Barth, (bei Wustrow auf Fischland) und in der Greifswalder Gegend; häufig cultivirt.
308. Helosciadium inundatum Koch, auf Hiddensee in einem Sumpfe der Griebener Wiesen (1854!).
H. repens Koch wächst hinter Demmin am Cummerower See!
309. Critamus agrestis Bess., Falcaria Rivini Host., hier und da auf Rügen, in der Demminer Gegend und im Greifswalder Kreise.
310. Aegopodium Podagraria L., gemein.
311. Carum Carvi L., hier und da, häufig cultivirt.
312. Pimpinella magna L., nicht selten.
313. P. Saxifraga L., häufig.
314. P. nigra Willd., sonnige Anhöhen bei Demmin! und Gützkow!
315. Berula angustifolia Koch, häufig.
316. Sium latifolium L., häufig.
317. Bupleurum tenuissimum L., auf Strandwiesen: auf Rügen auf Mönchgut, der Schaabe!, dem Bug!, Hiddensee!, bei Trent!, Rambin! und Wampen; auf dem Rosenthal und der Insel Koos! bei Greifswald; (auf Fischland! und bei Peenemünde!).

Digitized by Google

318. Oenanthe fistulosa L., nicht selten.
319. Oe. Lachenalii Gmel., am Strande auf Wiesen und im Rohr: auf Rügen häufig; Darß, Barther und Greifswalder Gegend; (Peenemünde).
320. Oe. Phellandrium Lam., nicht selten.
321. Aethusa Cynapium L., häufig.
b. pygmaea Koch, auf Aeckern bei Sagard auf Jasmund.
322. Libanotis montana Crntz., Seseli Libanotis Koch, auf Rügen auf Mönchgut und im Strandufer der Granitz und Stubnitz häufig; (bei Peenemünde).
323. Cnidium venosum Koch, bei Grimmen in den Schmietekower Kiefern besonders an feuchten Stellen häufig! (1857).
324. Selinum Carvifolia L., nicht selten.
325. Angelica sylvestris L., häufig.
326. Archangelica officinalis Hoffm., b. littoralis (Fr. als Art), auf Rügen bei Lauterbach; im Strandgebiete namentlich bei Barth, Stralsund und Greifswald in Menge; an der Peene und Trebel.
327. Peucedanum Oreoselinum Mnch., nicht selten.
328. Thysselinum palustre Hoffm., Peucedanum pal. Mnch., häufig.
Anethum graveolens L. findet sich hier und da als Gartenflüchtling.
329. Pastinaca sativa L., nicht selten.
330. Heracleum Spondylium L., häufig.
b. elegans Koch, H. elegans Jacq., in einem Feldhölzchen bei Daskow unweit Damgarten!
331. Laserpitium prutenicum L., auf Rügen und im

Digitized by Google

Greifswalder Kreise nicht selten; Reknitz-, Trebel- und Peenewiesen oft in Menge; Loitzer Kronwald und gewiß viel weiter verbreitet.

332. Daucus Carota L., meist häufig; häufig cultivirt.

333. Torilis Anthriscus Gmel., häufig.

334. Scandix Pecten Veneris L., auf Rügen auf Aeckern bei Bobbin und häufiger zwischen Arkona und Varnkevitz!

335. Anthriscus sylvestris Hoffm., häufig.

A. Cerefolium Hoffm. findet sich zufällig auf Mauern in Göhren auf Mönchgut.

336. A. vulgaris Pers., nicht selten.

337. Chaerophyllum temulum L., häufig.

338. Ch. bulbosum L., bis jetzt nur bei Greifswald an Zäunen und Gräben in Eldena.

339. Conium maculatum L., nicht selten.

340. Hedera Helix L., häufig.

341. Cornus sanguinea L., meist nicht selten.

342. Viscum album L., in Quitzin und Abtshagen bei Grimmen, in Falkenhagen bei Reinberg.

343. Adoxa Moschatellina L., nicht selten.

344. Sambucus nigra L., hier und da in Wäldern wild, viel häufiger verwildert.

345. Viburnum Opulus L., häufig.

346. Lonicera Periclymenum L., nicht selten.

347. L. Xylosteum L., hier und da, auf Rügen häufig.

348. Linnaea borealis Gron., in moosigen Kiefernwäldern des Darßes; im Wackerower und Hanshäger Walde bei Greifswald; im Warsiner und Buddenhäger Walde bei Wolgast häufig!

Digitized by Google

349. Sherardia arvensis L., nicht selten.
350. Asperula odorata L., nicht selten.
351. Galium Asparine L., häufig.
352. G. uliginosum L., nicht selten.
353. G. palustre L., häufig.
354. G. boreale L., auf Rügen bei Neuenkirchen im Lebbiner Walde!, sonst nicht selten und namentlich auf den Wiesen des Darßes, Zingstes, der Reknitz, Trebel und Peene häufig.
355. G. verum L., auf Rügen und im Franzburger Kreise häufig, sonst nur hier und da.

Nebst dem folgenden in Hinsicht des Wuchses und der Größe sehr veränderlich.

356. G. Mollugo L., gemein.
b. ochroleucum Garcke, hier und da im Strandgebiete.
357. G. silvaticum L., in den Wäldern auf Jasmund (Boll).
358. G. saxatile L., G. hercynicum Weig., auf dem Zingst und Darß und in der Barther Gegend häufig.
359. Valeriana officinalis L., zwei häufig in einander übergehende Formenreihen:
a. minor Neilr., Koch, V. angustifolia Tausch., hier und da.
b. major Neilr., häufig, und bald mit, bald ohne Ausläufer. Hierher auch V. exaltata Mik. als große üppige Form.

Die Varietät c. sambucifolia Neilr., Val. sambucifolia Mik. scheint nicht vorzukommen.

Digitized by Google

360. V. dioica L., häufig.
b. major Zbl., Stengelblätter faſt gleichförmig 5- bis 6paarig gefiedert, ſo bei Greifswald und gewiß weiter verbreitet.
361. Valerianella olitoria Poll., Fedia olit. Vahl., nicht ſelten.
362. V. carinata Loisl., Fed. carinata Stev., am Greifswalder Stadtwall.
363. V. dentata Poll., V. Morisonii DC., Fedia dent. Vahl., hier und da.
364. V. Auricula DC., Koch, Fedia Auricula R. et S., auf Aeckern bei Pulow unweit Laſſan! und bei Weißmühl unweit Wolgaſt!
365. Dypsacus sylvestris Mill., auf Rügen auf dem Garzer Burgwall und bei Bobbin und Spieker auf Jasmund; im Franzburger Kreiſe bei Saal.
366. D. pilosus L., bei Barth in der Löbnitzer Alten Burg!; bei Loitz im Kronwalde!
367. Knautia arvensis Coult., Scabiosa arv. L., häufig.
b. integrifolia G. F. Mey., ſo bei Barth auf dem Burgwall!
368. Succisa pratensis Mnch., Scabiosa Succisa L., häufig.
369. Scabiosa Columbaria L., auf Rügen häufig, ſonſt hier und da.
370. Eupatorium cannabinum L., häufig.
371. Tussilago Farfara L., nicht ſelten.
372. Petasites officinalis Mnch., Pet. vulgaris Desf., hier und da.
373. P. spurius Rchb., P. tomentosus DC., am Strande von Mönchgut.

Digitized by Google

374. Tripolium vulgare Nees., Aster Tripol. L., im Strandgebiete meist in Menge.

375. Aster salignus Willd., eingebürgert am Teichufer in Wrechen bei Putbus! und am Bachufer in Hanshagen bei Greifswald.

376. Bellis perennis L., gemein.

377. Erigeron canadensis L., häufig.

378. E. acer L., häufig.

379. Solidago Virga aurea L., häufig.

380. Inula Helenium L., auf Rügen bei Zaase unweit Trent!, häufiger im Bruche bei Schweikvitz unweit Bergen! und am Bachufer in Baldereck auf Jasmund!; im Franzburger Kreise bei Saal (Holtz); im Greifswalder bei Buddenhagen! und Salchow!

381. I. salicina L., auf Rügen auf Mönchgut!, Jasmund und bei Neuenkirchen im Lebbiner Walde!; (bei Demmin! und Peenemünde!).

382. I. Conyza DC., Conyza squarrosa L., im Strandufer Jasmunds bei Crampaß und Saßnitz.

383. I. britanica L., auf Strandwiesen häufig, sonst hier und da.

384. Pulicaria vulgaris Gaertn., Inula Pulicaria L., hier und da.

385. P. dysenterica Gaertn., Inula dys. L., im Strandufer Jasmunds bei Saßnitz!; bei Medrow unw. Demmin!; in der Stralsunder, Greifswalder und Wolgaster Gegend.

386. Galinsoga parviflora Cav., Wiborgia Acmella Roth, eingebürgert in Gärten zu Greifswald.

Digitized by Google

387. Bidens tripartita L., häufig.
Aendert wie die folgende Art häufig in der Größe und seltener mit Strahlblumen ab.
388. B. cernua L., häufig.
Helianthus tuberosus L. findet sich in Folge früherer Cultur bisweilen fast verwildert.
389. Filago germanica L., nicht selten.
390. F. arvensis Fr., nicht selten.
391. F. minima Fr., häufig.
392. Gnaphalium sylvaticum L., G. rectum Sm., häufig.
393. G. uliginosum L., häufig.
394. G. luteo-album L., in der Greifswalder Gegend einmal gefunden; (in Peenemünde).
395. Antennaria dioica Gaertn., Gnaphalium dio. L., häufig.
396. Helichrysum arenarium DC., Gn. arenarium L., meist häufig.
397. Artemisia Absinthium L., meist häufig.
398. A. campestris L., häufig.
b. sericea Fr., im Strandgebiete.
399. A. vulgaris L., gemein.
400. A. maritima L., selten: auf Strandwiesen und an an Riegen bei Prahmort auf Zingst und auf dem Vogelsang bei Barth.
401. Tanacetum vulgare L., häufig.
402. Ptarmica vulgaris DC., Achillea Ptarmica L., auf Rügen bei Bergen, sonst meist nicht selten.
403. Achillea Millefolium L., häufig.
404. Anthemis tinctoria L., auf Rügen nicht selten; bei Barth auf der Alten Burg; Reknitzanhöhen bei

Digitized by Google

Plennin; Trebelanhöhen bei Baſſendorf; bei Demmin (Anklam) und Hohendorf unweit Wolgaſt.

405. A. arvensis L., gemein.

406. Maruta foetida Cass., Anthemis Cotula L., häufig.

407. Matricaria Chamomilla L., meiſt nicht ſelten.

408. Leucanthemum vulgare Lam., Chrysanthemum Leuc. L., nicht ſelten.

409. Pyrethrum Parthenium Sm., Chrysanthemum Parth. Pers., hier und da in Dörfern ꝛc. eingebürgert.

410. P. inodorum Sm., Chrysanthemum inod. L., gemein.
b. maritimum G. F. Mey. (Matricaria mar. L.?) am Strande meiſt nicht ſelten.

411. Chrysanthemum segetum L., häufig.

412. Arnica montana L., auf Rügen bei Gingſt und Ralswick, ſonſt hier und da.

413. Cineraria palustris L., Senecio pal. DC., häufig.

414. Senecio vulgaris L., gemein.

415. S. sylvaticus L., häufig.

416. S. viscosus L., auf Mönchgut bei Gr. Zicker.

417. S. vernalis W. et K., auf Kleeäckern bei Prohn unweit Stralſund (1859!); bei Wackerow!, Jager und Kirchdorf unweit Greifswald (Arndt); bei Boltenhagen unweit Wolgaſt (Teſch).
Wurde früher nie beobachtet und iſt wohl erſt im vorigen Jahre mit fremdem Kleeſamen eingeführt.

418. S. Jacobaea L., zwei in einander übergehende Formenreihen:
a. campestris Schlecht., Senecio Jacobaea Anth., häufig.

Digitized by Google

b. palustris Schlecht., S. aquaticus Huds. (incl. S. barbaracifolius Krock.), nicht selten bei Barth, Damgarten, Loitz, Gützkow, Wrangelsburg, Wolgast und Lassan.

Die Form der Blätter ist sehr schwankend.

419. S. sarracenicus L., am Bachufer in Hanshagen bei Greifswald eingebürgert.

420. Echinops sphaerocephalus L., auf Jasmund an Mauern bei Bobbin und Spieker! (1855).

Wohl nur eingebürgert.

421. Cirsium lanceolatum Scop., häufig.

422. C. palustre Scop., häufig.

423. C. acaule All., nicht selten.

b. caulescens Mey., Cnicus dubius Willd., hier und da.

424. C. oleraceum Scop., häufig.

425. C. arvense Scop., Breea arvensis Less., gemein. Silybum marianum Gaertn. findet sich bisweilen wie bei Tribsees und Loitz verwildert, ist aber unbeständig.

426. Carduus acanthoides L., auf Aeckern bei Camitz unweit Damgarten!, bei Volksdorf unweit Demmin!, bei Vorbein und Pustow unweit Loitz!

427. C. crispus L., häufig.

428. C. nutans L., auf Rügen bei Rambin, sonst nicht selten.

429. Onopordon Acanthium L., nicht selten.

430. Lappa communis Coss. et Germ., Aretium Lappa L. Häufig in drei in einander übergehenden Formenreihen:

Digitized by Google

a. major Neilr., Lappa major Gaertn.

b. minor Neilr., Lappa minor DC.

c. tomentosa Neilr., Lappa tom. Lam., Arct. Bardana Willd.

431. Carlina vulgaris L., nicht selten.

432. Serratula tinctoria L., nicht selten.

433. Centaurea Jacea L., häufig.

b. pectinata Neilr., C. decipiens Rchb. (Thuill.?), hier und da.

c. subacaulis, Stengel sehr kurz, einköpfig: so namentlich auf Strandwiesen.

434. C. Cyanus L., häufig.

435. C. Scabiosa L., häufig.

436. Lampsana communis L., häufig.

437. Arnoseris pusilla Gaertn., Hyoseris minima L., nicht selten.

438. Cichorium Intybus L., nicht selten wild, und auf dem Zingst und Darß und in der Barther Gegend im Großen gebaut.

439. Thrincia hirta Roth., häufig auf Strandwiesen des Darßes, Zingstes, der Barther Gegend (und auf Fischland); 1856 von mir aufgefunden.

440. Leontodon autumnalis L., Oporina aut. Don., häufig.

b. pratensis Koch, Apargia Taraxaci Sm., Schaft meist einköpfig: so hier und da auf Strandwiesen.

441. L. hispidus Bischh., Apargia hispida Fr., zwei in einander übergehende Formenreihen:

a. vulgaris Koch, Leont. hispidus L., häufig.

b. glabratus Koch, Leont. hastilis L., auf Rügen

Digitized by Google

in der Granitz bei Sellin häufig; seltener bei Damgarten im Plenniner Walde und bei Loitz auf dem Trantower Moor.

442. Picris hieracioides L., auf Rügen auf Mönchgut! und in der Putbusser Gegend!; bei Negast unw. Stralsund (Holtz); bei Wobbelkow unw. Barth!; bei Volksdorf unweit Demmin!; bei Drosedow unweit Loitz!; bei Gützkow am Seeufer!; bei Kühlenhagen unweit Wolgast.

443. Tragopogon major Jacq., bei Boltenhagen unweit Wolgast und häufiger am Greifswalder Stadtwall.

444. Tr. pratensis L., nicht selten.

Tr. porrifolius L. kömmt bei Putbus als Gartenflüchtling vor.

445. Scorzonera humilis L., auf Rügen bei Gingst und Sellin, sonst nicht selten.

b. ramosa Neilr., bei Barth auf Strandwiesen des Vogelsangs.

Sc. purpurea L. wächst bei Demmin jenseits der Grenze an sonnigen Anbergen.

446. Hypochoeris glabra L., häufig.

447. H. radicata L., häufig.

448. Achyrophorus maculatus Scop., Hypochoeris L., auf Rügen auf Mönchgut, bei Sellin und Putbus; bei Barth; Reknitzanhöhen bei Plennin; bei Demmin im Devener Holze; bei Lassan auf dem Rauhen Berge; (bei Peenemünde).

449. Taraxacum officinale Wiggers (Weber), Leont. Tarax. L., gemein und sehr veränderlich; am abweichendsten ist:

Digitized by Google

b. lividum Koch, Tarax. palus're DC., Leont. lividus W. et K. und zwar die schmalblättrige Form Leont. salinus Poll.: so hier und da auf Salzwiesen in Menge.

450. Chondrilla juncea L., auf Rügen auf Mönchgut und bei Sellin; bei Demmin und Gützkow und häufiger in der Wolgaster Gegend.

451. Lactuca Scariola L., auf Hiddensee in Kloster;! am Greifswalder Stadtwall.

452. L. muralis Less., Prenanthes mur. L., Phoenixopus muralis Koch, häufig.

453. Sonchus oleraceus L., gemein.

b. lacerus Wallr., hier und da.

454. S. asper Vill., gemein.

b. pungens Bischh., auf Jasmund und Wittow.

455. S. arvensis L., gemein.

b. salinus, Stengel 1 — wenigköpfig, Blätter ungetheilt: so hier und da auf Strandwiesen.

c. laevipes Koch, S. intermedius Bruck., so auf den Wiesen der Trebel und Peene meist häufig.

456. S. palustris L., bei Greifswald und bei Boltenhagen unweit Wolgast; (bei Peenemünde).

457. Crepis praemorsa Tausch., Hieracium pr. L., auf Rügen in der Granitz bei Sellin selten!, häufiger in der Stubnitz auf den Crampasser Bergen.

458. Cr. biennis L., auf Rügen bei Neuenkirchen im Lebbiner Walde!; bei Barth; in der Tribseeer und Demminer Gegend.

459. Cr. tectorum L., nicht selten.

Digitized by Google

460. Cr. virens Vill., nicht selten.

461. Aracium paludosum Monn., Crepis pal. Mnch., Hieracium pal. L., häufig.

462. Hieracium Pilosella L., gemein.

463. H. Auricula L., nicht selten.

b. uniflorum, so hier und da.

464. H. praealtum Vill., auf Mönchgut auf dem Groß-Zickerschen Höwt.

465. H. echioides Lumn., Neilr., zwei Formenreihen:

a. strigosum Neilr., H. echioides W. et K. et Aut. plur., bei Peenemünde auf Anhöhen am Strande zahlreich; im Gebiete mit Ausnahme der unten erwähnten Uebergangsform noch nicht gefunden.

b. setigerum Koch, Neilr., H. setigerum Tausch, Fr., auf Mönchgut auf dem Gr. Zickerschen Höwt, und im Strandufer bei Sellin; bei Barth häufig auf dem Kirchhofe, der Alten Burg und den Sundischen Bergen; (hinter Demmin am Cummerower See-Ufer!).

Auf dem Gr. Zickerschen Höwt kommen noch näher zu beobachtende Uebergänge oder Hybriden von H. setigerum in echioides und in praealtum vor.

466. H. pratense Tausch, Wegeränder bei Daskow unweit Damgarten; Grabenränder bei Cuntzow unweit Gützkow; in der Tribseeer und Greifswalder Gegend.

467. H. murorum L., vier in einander übergehende Formenreihen:

a. vulgare häufig.

Digitized by Google

b. sylvaticum Koch (L.), hier und da.

c. incisum (Hoppe als Art), auf Jasmund im Kreideufer bei Ruschvitz!

d. po'yphy'lum Neilr., H. vulgatum Fr., nicht selten.

468. H. sabaudum L., b. boreale Neilr.; H. boreale Fr., nicht selten.

c. rigidum Neilr., H. rigidum Hartm., H. laevigatum Koch, hier und da.

469. H. umbellatum L., häufig.

b. linearifolium Neilr., hier und da.

c. dunale G. F. Mey., hier und da in den Strandbünen.

470. Xanthium Strumarium L., bei Stralsund in Kinnbackenhagen (Holtz); häufiger jenseits der Grenze in Demmin und Peenemünde.

471. Jasione montana L., nicht selten.

b. littoralis Fr., stellenweise in den Dünen.

472. Phyteuma spicatum L., hier und da.

473. Campanula rotundifolia L., häufig.

474. C. rapunculoides L, nicht selten.

475. C. Trachelium L., häufig.

476. C. latifolia L., hier und da.

477. C. patula L., auf Rügen bei Lanken unweit Putbus; sonst nicht selten.

478. C. Rapunculus L., auf Jasmund bei Spieker! und im Grimmer Kreise bei Nehringen!, aber wohl nur eingebürgert.

479. C. persicifolia L., häufig.

480. C. glomerata L., nicht selten.

Digitized by Google

b. elliptica Koch, hier und da.

431. Vaccinium Myrtillus L., häufig; stellenweise lästiges Forstunkraut.

432. V. uliginosum L., meist häufig, fehlt auf Rügen und in der Barther Gegend (?).

433. V. Vitis idaea L., meist häufig, aber stellenweise oft sehr selten.

484. Oxycoccos palustris Pers., Vaccineum Oxyc. L., nicht selten.

485. Arctostaphylos Uva ursi Spreng. Arbutus L, nur auf Rügen, aber hier auf der Baaber Heide auf Mönchgut! und auf der Schmalen Heide häufig.

486. Andromeda polifolia L., nicht selten.

A. calyculata L., wächst nicht bei Greifswald; die Angabe beruht wahrscheinlich auf einer Mystification.

487. Ledum palustre L., auf Rügen bei Putbus, Binz und auf der Schmalen Heide, sonst nicht selten.

488. Calluna vulgaris Salisb., gemein.

489. Erica Tetralix L., Tetralix septentrionalis E. Mey., auf Rügen, auf dem Zingst und Darß und in der Barther Gegend häufig, sonst nur hier und da.

490. Pyrola rotundifolia L., Thelaia rotund. Alef., nicht selten.

491. P. chlorantha Sw., Thelaia chlor. Alef., hier und da.

492. P. minor L., Amelia min. Alef., nicht selten.

493. P. secunda L., nicht selten.

494. Monesis grandiflora Salisb., Pyrola uniflora L., hier und da; auf Rügen nur bei Cartzitz und auf der Schmalen Heide.

Digitized by Google

495. Chimophila umbellata Nutt., Pyrola umb. L., auf Rügen in den Ahlbeker Kiefern, bei Demmin und häufiger in der Greifswalder und Wolgaster Gegend.

496. Monotropa Hypopithys L. (eigentlich Hypopithys monotropa L.), zwei in einander übergehende Formenreihen:

a. glabra Roth, M. Hypophegea Wallr., Hypopithys glabra DC., nicht selten, namentlich in der Nähe des Strandes und in Buchenwäldern.

b. hirsuta Roth., M. Hypopithys Wallr., Hyp. multiflora Scop., nicht selten, namentlich in Kiefernwäldern.

497. Ilex Aquifolium L., auf Rügen und im ganzen nördlichen Theile des Gebiets nicht selten.

498. Ligustrum vulgare L., auf Hiddensee im Strandufer des Binnenstrandes bei Kloster!, hier vielleicht wirklich wild, da es auch bei Danzig an ähnlichen Stellen wächst; verwildert bei Bobbin auf Jasmund und bei Schmietekow unweit Loitz.

499. Fraxinus excelsior L., nicht selten wild und häufig angepflanzt.

500. Vincetoxicum officinale Mnch., Asclepias Vincet. L., auf Rügen auf Mönchgut, in der Granitz, auf Jasmund, Wittow und den Banzelvitzer Bergen häufig; Reknitzanhöhen bei Plennin; auf den Insel Riems und Streng bei Greifswald; (bei Peenemünde).

501. Vinca minor L., im Buchenwalde bei Stubbendorf

Digitized by Google

unw. Tribsees!; im Kiefernwalde bei Hanshagen unw. Greifswald.

502. Menyanthes trifoliata L., häufig.

503. Limnanthemum nymphoides Lk., Villarsia nymph. Vent., in der Peene bei Wolgast und Bauer.

504. Sweertia perennis L., auf den Wiesen der Rekuitz, Trebel und obern Peene stellenweise in Menge.

505. Gentiana Pneumonanthe L., auf Rügen bei Gingst in der Conower, Mönchvitzer und Kubbelkower Heide; auf den Heiden von Stralsund bis Barth; stellenweise auf den Wiesen der Rekuitz, Trebel und obern Peene; bei Loitz und Greifswald.

506. G. campestris L., hier und da.

507. G. Amarella L., hier und da.

508. Erythraea Centaurium Pers., nicht selten.

509. E. linariaefolia Pers., E. littoralis Fr., auf Strandwiesen nicht selten.

b. humilis Zbl., vielstenglig und niedrig; so hier und da mit der Normart.

510. E. pulchella Fr., E. ramosissima Pers., hier und da.

b. inaperta (Willd.), auf Salzwiesen bei Gr. Zicker auf Mönchgut und bei Greifswald.

511. Convolvulus sepium L., Calystegia sep. R. Br., nicht selten.

512. C. arvensis L., häufig.

513. Cuscuta europaea L., nicht selten.

514. C. Epithymum L., bei Loitz in der Vorbeiner, Gülzower und Rakower Gegend!.

b. Trifolii Neilr., Cusc. Trifolii Babingt., auf Klee-

Digitized by Google

feldern bei Demmin!, bei Vorbein unw. Loitz! und bei Boltenhagen unweit Wolgast (Tesch). Vielleicht eigene Species, da auch ihre Lebensweise eine andere ist: „Le C. Trifolii a en autre un mode spécial de développement: il s'étend en cercles réguliers, et étreint si fortement le trèfle, qu'il le fait périr. Le C. epithymum, au contraire, se développe d'une manière vague, et ne fait pas périr les plantes, qu'il embrasse." Flore de France.

515. C. densiflora Soy.-Will., C. Epilinum Weihe, nicht selten.

516. Asperugo procumbens L., hier und da.

517. Echinospermum Lappula Lehm., auf dem Walle von Arkona; (häufiger an der Demminer Stadtmauer!).

518. Cynoglossum officinale L., häufig.

519. Anchusa officinalis L., häufig.

520. Lycopsis arvensis L., Anchusa arv. M. B., häufig.

521. Symphytum officinale L., häufig.

522. Echium vulgare L., häufig.

523. Pulmonaria officinalis L., meist häufig.

b. saccharata (Autor., ob auch Mill?), auf Rügen, in der Barther und Franzburger Gegend und in den Wäldern an der Reknitz häufig, und gewöhnlich die Normart vertretend.

Beide in einander übergehende Formen variren hinsichtlich der Wurzelblätter bedeutend.

524. Lithospermum officinale L., nicht selten: auf Rügen auf den Crampasser und Banzelvitzer Ber-

Digitized by Google

gen, bei Quoltitz, Saßnitz, Lohme und Arkona und auf Hiddensee; Devin bei Stralsund; Nehringen bei Tribsees; bei Demmin, Loitz, Greifswald und Wolgast.

525. L. arvense L., Rhytispermum arvense Link., häufig.
b. coeruleum, auf Rügen bei Gr. Zicker und auf Hiddensee.

526. Myosotis palustris With, häufig.

527. M. caespitosa Schultz, hier und da.

528. M. stricta Lk., M. arvensis Schrad, gemein.

529. M. versicolor Sm., hier und da.

530. M. sylvatica Hoffm., nur auf Rügen, aber dort nicht selten.

531. M. hispida Schlecht., M. collina Rchb., hier und da.

532. M. intermedia Lk., häufig.

533. Lycium barbarum L., nicht selten angepflanzt und eingebürgert.

534. Solanum nigrum L., häufig.
b. chlorocarpum Spenn., S. humile Bernh., im Greifswalder Kreise bei Wolgast und Pinnow.

535. S. Dulcamara L., nicht selten.
S. tuberosum L. wird allgemein cultivirt.

536. Hyosciamus niger L., nicht selten.

537. Datura Stramonium L., hier und da eingebürgert.

538. Verbascum Thapsus L., Fries., V. Schraderi Mey., nicht selten.

539. V. thapsiforme Schrad., bei Demmin.
V. thapsiforme-nigrum Schiede, V. adulterinum Koch wächst einzeln bei Trittelvitz und Verchen unweit Demmin!

Digitized by Google

540. V. nigrum L., häufig.
b. Alopecuros (Thuill.), hier und da.
541. Scrophularia nodosa L., nicht selten.
542. Sc. Ehrharti Stev. (Scrophularia aquatica L.?), hier und da.
543. Digitalis ambigua Murr., D. grandiflora Lam., im Lindenwäldchen bei Semlow unweit Tribsees zahlreich.
544. Linaria Elatine Mill., auf Aeckern bei Steffenshagen unweit Greifswald (1853!).
545. L. minor Desf., auf Rügen namentlich auf Wittow und Jasmund nicht selten; in der Barther Gegend bei Saatel und Carnin.
546. L. vulgaris Mill., häufig.
L. bipartita Willd. sammelte ich 1855 häufig auf Aeckern zwischen Bobbin und Baldereck auf Jasmund, jedenfalls Gartenflüchtling.
547. Veronica scutellata L., nicht selten.
b. pubescens Koch, hier und da.
548. V. Anagallis L., nicht selten.
549. V. Beccabunga L., häufig.
550. V. Chamaedrys L., häufig.
551. V. montana L., hier und da.
552. V. officinalis L., häufig.
553. V. latifolia L., auf Rügen auf Mönchgut und bei Sellin häufig; (bei Demmin und Peenemünde).
554. V. longifolia L., Peenewiesen bei Jarmen, Gützkow und Anklam.
555. V. spicata L., bei Barth auf dem Vogelsang; Trebel-Anhöhen bei Bassendorf!; bei Demmin.

Digitized by Google

556. V. serpyllifolia L., häufig.
557. V. arvensis L., häufig.
V. peregrina L. ist im Greifswalder botanischen Garten häufig verwildert und dürfte sich weiter verbreiten.
558. V. verna L., nicht selten.
559. V. triphyllos L., nicht selten.
560. V. persica Poir., V. Buxbaumii Ten, bei Bobbin auf Jasmund!; bei Boltenhagen unw. Wolgast.
561. V. opaca Fr., hier und da.
562. V. didyma Ten., Ver. polita Fr., hier und da.
563. V. agrestis L. (Fries.), nicht selten.
Wahrscheinlich sind 561 und 562 und auch selbst 560 nur Formenreihen von 563.
564. V. hederaefolia L., gemein.
565. Limosella aquatica L., hier und da.
566. Melampyrum cristatum L., bei Loitz auf den Trantower Peenewiesen.
567. M. arvense L., auf Rügen häufig; bei Barth, Demmin, Gützkow, Wolgast ꝛc.
568. M. nemorosum L., häufig.
569. M. pratense L., häufig und wie die meisten Rhinanthaceen in der Blattform sehr variirend.
570. Pedicularis sylvatica L., hier und da.
571. P. palustris L., häufig.
572. P. Sceptrum Carolinum L., Reknitzwiesen bei Plennin; Peenewiesen bei Trantow und Anklam.
573. Alectorolophus minor W. et Gr., Rhinanthus minor Ehrh, hier und da.
574. A. major Rchb., Rhinanthus major Ehrh., häufig.

Digitized by Google

573 + 574. A. minori-major P. M. et Elk., findet ſich zuweilen da, wo die Stammarten geſellig vorkommen.

575. Euphrasia officinalis L., zwei in einander übergehende Formenreihen:

a. pratensis Rchb. (als Art), E. Rostkoviana Hayne, E. officinalis L. nach Pers., häufig.

b. nemorosa Pers. (als Art), häufig.

576. Odontites rubra Pers., Euphrasia Odont. L., drei in einander übergehende Formenreihen:

a. latifolia, Od. verna Rchb., häufig.

b. angustifolia (Od. serotina Rchb.?), häufig.

c. littoralis G. F. Mey., Od. littoralis Fr. Od. verna Drejer (neque Bellardi), auf Strandwieſen des ganzen Gebietes.

577. Orobanche elatior Sutt., O. major L., nach Fr., O. stigmatodes Wimm., in einem Hohlwege der Sundiſchen Berge bei Barth ſehr ſelten und nicht jährlich.

O. Epithymum DC. wächſt bei Demmin.

578. O. caryophyllacea Sm., O. Galii Duby, auf Rügen auf Mönchgut, bei Sellin, auf Wittow und Hiddenſee häufig; Inſel Riems bei Greifswald.

579. O. rubens Wallr., bei Eldena unw. Greifswald.

580. Lathraea Squamaria L., hier und da.

581. Elsholtzia cristata Willd., eingebürgert im Franzburger Kreiſe in Barth und Divitz; im Greifswalder Kreiſe in Pinnow.

582. Mentha sylvestris L., zwei Formenreihen:

Digitized by Google

a. vulgaris Koch., M. sylvestris L., nur im Greifswalder Kreise bei Hohendorf und Pinnow!.

b. glabra Koch., M. viridis L., auf Rügen bei Jarnitz! und Binz; bei Boltenhagen unw. Wolgast (Tesch); bei Lassan am Pinnower See!; (in großer Menge hinter Demmin am Cummerower See!).

583. M. aquatica L., häufig.

583 + 584. M. aquatica-arvensis Döll., M. sativa L. (Döll), häufig.

Nähert sich bald der einen, bald der andern Stammart bis zum Uebergange.

584. M. arvensis L., häufig.

585. Lycopus europaeus L., häufig.

586. Origanum vulgare L., nicht selten.

587. Thymus Serpyllum L., zwei in einander übergehende Formenreihen:

a. Chamaedrys (Fr. als Art), nicht selten.

b. angustifolius (Pers. als Art), Th. Serpyllum L. nach Fries., meist häufig.

588. Melissa Acinos Benth., Th. Acinos L., hier und da.

589. Clinopodium vulgare L., Melissa Clinop. Benth., nicht selten.

Salvia pratensis L. wächst bei Demmin und Anklam an der Grenze des Gebiets.

590. Nepeta Cataria L., auf Rügen in Gr. Zicker, Poseritz und Gustow; im Grimmer Kreise sehr verbreitet; im Greifswalder Kreise auf der Insel Koos, in Hohendorf und in Pinnow.

591. Glechoma hederacea L., Nepeta Glechoma Benth., gemein.

Digitized by Google

592. Lamium amplexicaule L., (incl. L. intermedium Fr.), häufig.

Die Kelchzähne sind hinsichtlich ihrer Richtung oft an derselben Pflanze verschieden.

593. L. purpureum L., gemein.

b. incisum Karsch., L., incisum Willd., hier und da, auf Rügen stellenweise in Menge.

Geht nicht selten durch Mittelformen in die Hauptart über.

594. L. album L., häufig.

595. Galeobdolon luteum Huds., Lamium Galeobdolon Crantz, nicht selten.

596. Galeopsis Ladanum L., nicht selten.

597. G. Tetrahit L., (incl. G. bifida Bönningh.) häufig.

598. G. versicolor Curt., G. cannabina Curt., nicht selten.

599. Stachys sylvatica L., häufig.

600. St. palustris L., häufig.

601. St. arvensis L., hier und da; auf Rügen häufig.

602. St. recta L., bei Tribsees an den Bassendorfer Trebel-Anhöhen! (bei Demmin).

603. Betonica officinalis L., Stachys Betonica Benth., im Gebiete der Barthe, Recknitz, Trebel und obern Peene.

604. Marrubium vulgare L., hier und da.

605. Ballota nigra L., häufig.

606. Leonurus Cardiaca L., nicht selten.

607. Scutellaria galericulata L., häufig.

608. Prunella vulgaris L., häufig.

609. Ajuga reptans L., auf Rügen im Berger Holz bei

Digitized by Google

Putbus!; in großer Menge von Barth und Franzburg nach der Reknitz und Trebel; Loitzer Kronwald; Gladrower Kronholz bei Greifswald.

610. A. genevensis L. meist nicht selten.

611. Teucrium Scorodonia L., Scorodonia heteromalla Mnch., nur auf Rügen zwischen Binz und Hagen in den den Schmachter See umgebenden Kiefern.

612. T. Scordium L., auf Rügen bei Bentz und Sielentz unw. Gingst; an der Barthe gegen Nienhagen (Holtz); bei Glewitz und Strelow unw. Grimmen! (Peenewiesen oberhalb Demmin.)

613. Verbena officinalis L., häufig.

614. Pinguicula vulgaris L., nicht selten.

615. Utricularia vulgaris L., nicht selten.

616. U. minor L., hier und da.

617. Trientalis europaea L., meist nicht selten.

618. Naumburgia thyrsiflora Mnch., Lysimachia thyrs. L., hier und da.

619. Lysimachia vulgaris L. (incl. L. paludosa Baumg.), häufig.

620. L. Nummularia L., hier u. da, auf Rügen in der Goora.

621. L. nemorum L., auf Rügen auf Jasmund häufig, in der Granitz, bei Putbus und Boldevitz; im Devener Holze b. Demmin; im Jägerhöfer Walde b. Wolgast.

622. Anagallis arvensis L., zwei Formenreihen:
a. phoenicea (Lam.), häufig.
b. coerulea (Schreb.), nur auf Lehmäckern bei Lebbin unweit Neuenkirchen auf Rügen!

623. Centunculus minimus L., hier und da.

624. Primula farinosa L., auf Mönchgut bei der Försterei;

Digitized by Google

bei Barth auf dem Trebbin; auf den Peenewiesen von Gützkow bis Pinnow-Fähre stellenweise in großer Menge.

625. P. elatior Jacq., auf Rügen häufig; Barther und Franzburger Gegend; bei Wolgast im Buddenhäger Walde.

626. P. officinalis Jacq., nicht selten.

627. Hottonia palustris L., nicht selten.

628. Samolus Valerandi L., hier und da im ganzen Strandgebiete.

629. Glaux maritima L., im Strandgebiete und längs der untern Peene häufig.

630. Armeria vulgaris Willd., Statice Armeria L., nicht selten.

b. humilis G. F. Mey., im ganzen Gebiete auf Strandwiesen häufig, in allen Größen und Formen von der A. vulgaris Willd. bis zur A. maritima Willd.; diese kleinste Form jedoch nur selten.

631. Statice Limonium Koch, St. Behen Drej., auf Strandwiesen der Insel Zingst bei Prahmort und häufiger bei Sundische Wiese.

632. Littorella lacustris L., feuchte Moorblößen der Schaabe auf Rügen in Menge!; Krummenhäger See bei Stralsund; Jeserſche See bei Reinberg!; Schmietekower Schafwäsche und Gülzower Hohe See! bei Loitz. Littorella juncea Bergius.

633. Plantago major L., gemein.

634. P. media L., im Greifswalder und Grimmer Kreise nicht selten, im Franzburger hier und da, auf Rügen fehlend (?).

Digitized by Google

635. P. lanceolata L., häufig.
636. P. maritima L., im Strandgebiete häufig, und hier und da im Binnenlande.
637. P. Coronopus L., im Strandgebiete nicht selten.
638. Albersia Blitum Kunth., Euxolus viridis Moq.-Tand., Amarantus Blitum Koch (non L.), in Barth, in Greifswald und in Boltenhagen bei Wolgast.
639. Suaeda maritima Dumort., Chenopodium mar. L., hier und da im ganzen Strandgebiete.
640. Salsola Kali L., am Seestrande nicht selten.
b. tenuifolia Moq. Tand., Sals. Tragus L., hier und da in der Nähe des Strandes.
641. Salicornia herbacea L., hier und da im ganzen Strandgebiete.
642. Chenopodium hybridum L., nicht selten.
643. Ch. urbicum L., hier und da.
644. Ch. murale L., meist nicht selten.
645. Ch. album L., gemein.
646. Ch. glaucum L., Blitum glaucum Koch, hier und da, im Strandgebiete häufiger.
647. Ch. rubrum L., Blitum rubrum Rchb., nicht selten, namentlich im Strandgebiete.
b. glomeratum Zbl., Ch. humifusum Kittel, kleine Form ausgetrockneter Stellen, so hier und da.
648. Ch. polyspermum L., zwei Formen, beide nicht selten:
a. cymosum Döll.
b. spicatum Döll., Ch. acutifolium Kitaib.
649. Ch. Vulcaria L., Ch. olidum Curt., in Wolgast.
650. Blitum Bonus Henricus L. sp., häufig.
Beta vulgaris L. wird häufig gebaut.

Digitized by Google

651. Obione pedunculata Moq. Tand., Atriplex ped. L., auf Strandwiesen: Halbinsel Drigge auf Rügen; auf Zingst bei Prahmort und Zingst; im Grimmer Kreise bei Karrendorf und Fretow!; bei Greifswald.

652. Atriplex littoralis L., am Strande meist häufig.
b. dentata P. M. et Elk., At. marina Deth., größere Form, so seltener.

653. A. patula L., häufig.
b. angustissima Wallr., auf Aeckern nicht selten.

654. A. hastata L., A. latifolia Whlnbg., hier und da, im Strandgebiete meist gemein.
b. salina (Wallr.), im Strandgebiete nicht selten. Hierher auch A. oppositifolia DC. und A. Sackii Fl. sedin.
c. microsperma (W. et K.), A. ruderalis Wallr., hier und da auf Schutt.

655. A. calotheca Fr., A. hastata Koch, am Strande bei Stralsund und bei Prahmort auf Zingst.
A. hortensis L. findet sich bisweilen verwildert.

656. Rumex maritimus L., nicht selten.
b. viridis Neilr., R. palustris Sm., nicht selten.

657. R. conglomeratus Murr., nicht selten.

658. R. obtusifolius L., häufig.

659. R. crispus L., gemein.

660. R. Hydrolapathum Huds., häufig.

661. R. sanguineus L., a. viridis Koch, R. nemorosus Schrad., nicht selten.

662. R. Acetosa L., gemein.

663. R. Acetosella L., gemein.

Digitized by Google

664. Polygonum Bistorta L., nicht selten.
665. P. amphibium L., zwei Formen:
a. natans Koch, häufig.
b. terrestre Koch, häufig.
666. P. lapathifolium L., gemein.
b. nodosum (Pers.), nicht selten.
667. P. Persicaria L., gemein.
b. laxiflorum Neilr., P. mite Schrank, hier und da.
c. angustifolium Neilr., P. minus Huds., häufig.
668. P. Hydropiper L., gemein.
669. P. aviculare L., gemein und in mannigfachen Formen.
670. P. Convolvulus L., gemein.
671. P. dumetorum L., nicht selten.
Fagopyrum esculentum Mnch., Polygonum L., wird häufig gebaut.
672. Hyppophae rhamnoides L., nur im Strandgebiete Rügens, aber dort häufig.
673. Aristolochia Clematitis L., auf Jasmund im Spiekerschen Garten!; am Greifswalder Stadtwall.
674. Empetrum nigrum L., nicht selten.
675. Euphorbia helioscopia L., häufig.
676. E. Peplus L., gemein.
677. E. Esula L., auf dem Rugard bei Bergen (Wellmann).
678. Mercurialis perennis L., häufig.
679. M. annua L., in Gärten und auf Schutt in Greifswald und in Boltenhagen bei Wolgast; (in Demmin!).
680. Urtica dioica L., gemein.
681. U. urens L., gemein.

Digitized by Google

682. Parietaria erecta M. et K., in Greifswald an der Stadtmauer.

683. Cannabis sativa L., hier und da eingebürgert und selten gebaut.

684. Humulus Lupulus L., häufig.

685. Ulmus campestris L., häufig wild und angepflanzt.
b. suberosa Ehrh., im Elisenhain bei Greifswald angepflanzt.

686. Ulmus effusa Willd., Pansevitzer Wald bei Gingst; Grubenhäger Wald bei Greifswald; Rappenhäger Wald bei Greifswald; häufiger angepflanzt.

687. Fagus sylvatica L., Wälder bildend.

688. Quercus pedunculata Ehrh., Qu. Robur Sm., Qu. racemosa Lam., Wälder bildend.

689. Qu. sessiliflora Sm., Qu. Robur Roth, auf Rügen sehr sparsam, sonst nicht selten, aber meist einzeln.

690. Corylus Avellana L., häufig.

691. Carpinus Betulus L., häufig.

692. Salix pentandra L., häufig.

693. S. cuspidata Schultz, im Saatelschen Busch bei Barth!

694. S. fragilis L. (incl. S. Russeliana Sm.), hier und da; häufig angepflanzt.

695. S. alba L., hier und da in Wäldern; sehr häufig angepflanzt.
b. coerulea Koch, in einem Bruche bei Gingst!
c. vitellina Koch, nicht selten angepflanzt.

696. S. amygdalina L., hier und da; häufig angepflanzt.
S. acutifolia Willd. ist auf Jasmund auf dem Sagarder und Bobbiner Kirchhofe angepflanzt.

Digitized by Google

697. S. daphnoides Vill., nur auf Rügen auf den Dünen von Lobbe auf Mönchgut bis gegen Sellin.

698. S. purpurea L., auf Rügen in Brüchern, sonst wohl nur angepflanzt.

699. S. viminalis L., auf Rügen und in der Grimmer Gegend in Brüchern; Darßer Dünen; häufig angepflanzt.

699 + 701. S. viminali — Caprea Wimm., S. acuminata Koch, auf Rügen bei Binz am Schmachter See!

700. S. cinerea L., häufig.

701. S. Caprea L., häufig.

702. S. aurita L., gemein.

b. minor Sond., hier und da.

702 + 703. S. aurita — repens Wimm., S. ambigua Ehrh., Rügen: auf der Schaabe bei Gelm, bei Binz am Schmachter See!

703. S. repens L., häufig.

b. fusca Koch, S. fusca Sm., nicht selten.

c. argentea Koch, S. argentea Sm., auf Rügen auf der Schaabe, auf dem Zingst und Darß und bei Greifswald.

d. angustifolia God. et Gren., S. rosmarinifolia Koch, Reknitz-, Trebel- und Peenewiesen; Greifswalder und Grimmer Gegend.

699 + 703. S. viminali — repens Wimm. (Lasch), S. angustifolia Fries., Sonder, auf Rügen bei Binz am Schmachter See!; (bei Dierhagen auf Fischland!).

704. Populus tremula L., häufig.

b. villosa (Lang.), hier und da in Wäldern.

Digitized by Google

P. alba L., selten angepflanzt.

b. canescens (Sm.), häufig angepflanzt.

P. nigra L., häufig angepflanzt.

P. pyramidalis Roz., häufig angepflanzt.

P. balsamifera L., selten angepflanzt.

705. Betula alba L., zwei in einander übergehende Formenreihen:

a. deltoidea Neilr., B. verrucosa Ehrh., häufig.

b. ovata Neilr., B. pubescens Ehrh., häufig.

706. Betula humilis Schrank., auf den Wiesen der Reknitz, Trebel und obern Peene.

707. Alnus glutinosa Gaertn., gemein.

A. incana DC. ist hier und da in Wäldern angepflanzt.

708. Myrica Gale L., auf Mönchgut und bei Bergen; Zingst, Darß und Barther Gegend; Reknitz-Wiesen; Peene-Wiesen bei Anklam; Wolgaster Gegend.

708. Taxus baccata L., im Strandufer der Stubnitz und auf dem Darß.

710. Juniperus communis L., häufig.

711. Pinus sylvestris L., ausgedehnte Wälder bildend.

P. Mughus Scop. findet sich einzeln in Kiefernschonungen bei Greifswald und Wolgast, wohl mit fremdem Samen eingeführt.

P. Laricio Poir., P. nigricans Host., hier und da angepflanzt.

P. Strobus L., selten angepflanzt.

Abies pectinata DC., Pinus Picea L., selten angepflanzt.

Digitized by Google

A. excelsa Poir., Pinus Abies L., häufig angepflanzt.

Larix europaea DC., Pinus Larix L., häufig angepflanzt.

II. Monocotyledonen.

712. Stratiotes aloides L., hier und da.

713. Hydrocharis Morsus Ranae L., häufig.

714. Alisma Plantago L., häufig.

b. graminifolium Ehrh., hier und da in der Peene.

715. A. ranunculoides L., auf Rügen in Sümpfen bei Grieben auf Hiddensee! und bei Ralswiek; bei Stralsund am Krummenhäger See.

716. A. natans L., in der Loitzer und Greifswalder Gegend nicht selten.

717. Sagittaria sagittaefolia L., bei Barth, Damgarten, Demmin, Gützkow und Wolgast.

b. valisneriaefolia Coss. et Germ., bei Gützkow in tiefen Gräben.

718. Butomus umbellatus L., nicht selten.

719. Scheuchzeria palustris L., in Torfsümpfen meist nicht selten.

720. Triglochin maritimum L., häufig auf Strandwiesen; Reknitz- und Peenewiesen.

721. T. palustre L., häufig.

722. Potamogeton natans L., häufig.

713. P. rufescens Schrad., in Bächen und Flüssen nicht selten.

724. P. gramineus L., b. heterophyllus Fr., Tribberatzer

Digitized by Google

Moor auf Rügen; Darßer Seen; Kieshöfer und Beerenhöfer Moor bei Greifswald.

725. P. lucens L., nicht selten.

726. P. perfoliatus L., meist häufig.

727. P. crispus L., meist häufig.

728. P. zosteraefolius Schuhm., P. compressus L. (?), in der Reknitz und Peene.

729. P. acutifolius Link., bei Demmin! und Wolgast.

730. P. obtusifolius M. et K., nicht selten.

731. P. pusilla L., hier und da in Bächen.

732. P. pectinatus L., meist häufig.

733. P. marinus L., im Kl. Jasmunder Bodden (Boll).

734. Ruppia maritima L., in flachen Strandbuchten selten: auf Rügen bei Gr. Zicker, Lauterbach und Spieker!; bei Zingst; bei der Insel Koos!

735. R. rostellata Koch, im ganzen Strandgebiete nicht selten.

736. Zannichellia palustris L., die Länge des Griffels und des Fruchtstielchens ist oft an derselben Pflanze schwankend, doch lassen sich drei Hauptformen unterscheiden:

a. palustris (Willd.), in einem Teiche bei Gruel unweit Damgarten!

b. dentata Willd., Z. palustris Fr., im ganzen Strandgebiete. Mittelform.

c. pedicellata Whlnbg., Z. pedicellata Fr., im ganzen Strandgebiete häufig; in einem Teiche bei Divitz unweit Barth.

737. Najas major Roth., N. marina Fr., in flachen Buchten des ganzen Strandgebietes und der un-

Digitized by Google

tern Peene nicht selten; im Wostewitzer See auf Jasmund!

738. **Zostera marina** L., im ganzen Strandgebiete meist gemein.

739. **Lemna trisulca** L., gemein.

740. **L. polyrrhiza** L., hier und da.

741. **L. minor** L., gemein.

742. **L. gibba** L., bei Barth und Greifswald.

743. **Typha latifolia** L., häufig.

744. **T. angustifolia** L., nicht selten.

745. **Sparganium ramosum** Huds., häufig.

746. **Sp. simplex** Huds., hier und da.

747. **Sp. minimum** Fr. (incl. Sp. fluitans Fr.), Torfgruben der Stubnitz, Reknitz, Trebel und Peene; Loitzer und Grimmer Gegend; im Greifswalder Kreise sehr verbreitet.

Die Gestalt des Früchtchens und Schnäbelchens ist veränderlich.

Arum maculatum L. ist im Putbusser Park verwildert.

748. **Calla palustris** L., Darß; Stralsunder, Grimmer und Loitzer Gegend; im Greifswalder Kreise sehr verbreitet.

749. **Acorus Calamus** L., meist häufig.

750. **Orchis fusca** Jacq., nur auf Rügen in der Stubnitz.

751. **O. Morio** L., hier und da.

752. **O. mascula** L., auf Rügen auf Jasmund, Insel Pulitz, bei Ralswiek, Garftitz, Paftitz und Negast; im Franzburger Kreise bei Bisdorf, Löbnitz und Höwt; (nicht bei Greifswald).

Digitized by Google

753. O. laxiflora Lam., b. palustris Koch, O. palustris Jacq., bei Greifswald auf dem Rosenthal 1837 von Hornschuch, in neuerer Zeit aber nicht wieder gefunden.

754. O. maculata L. (incl. O. elodes Griseb.), häufig.

755. O. latifolia L., häufig.

756. O. incarnata L., häufig, namentlich auf Flußwiesen; varirt:

1. fl. albo, nicht selten.
2. fl. luteo, nur bei Putbus auf dem Serpin!

757. Gymnadenia conopsea R. Br., Stubnitz.

b. densiflora (Dietr. als Art), Strandufer der Stubnitz; häufiger auf den Trebelwiesen bei Bassendorf unweit Tribsees!; Peenewiesen von Loitz bis Gützkow und bei Anklam; auf Waldwiesen bei Buggow und Boltenhagen unweit Wolgast.

758. Platanthera bifolia Rich., häufig.

759. Pl. chlorantha Cust.; Pl. montana Rchb. fil., nicht selten, meist in bergigen Laubwäldern.

760. Ophrys myodes Jacq., O. muscifera Huds., selten und nur auf den Wiesen der obern Peene bei Trantow, Vierow! und Gützkow.

761. Herminium Monorchis R. Br., H. clandestinum Gr. et Godr., nur auf Wiesen Rügens: auf Jasmund bei Bobbin und Baldereck häufig; in der Selliner Gegend bei Altensien in Menge! und bei Garftitz; bei Cartzitz unweit Bergen!

762. Epipogon Gmelini Rich., Ep. aphyllum Sm., nur in der Stubnitz und auch hier sehr selten und einzeln.

Digitized by Google

763. Cephalanthera pallens Rich., C. grandiflora Babingt., Rügen: auf Jasmund in der Stubnitz, und in kleineren Hölzern bei Nipmerow! und Quoltitz!; in der Granitz bei Sellin!.

764. C. ensifolia Rich., C. Xiphophyllum Rchb. fil., nur in der Stubnitz.

765. C. rubra Rich., auf Rügen in der Stubnitz und Granitz, hier namentlich oberhalb Sellins in Menge; bei Demmin im Devener Holze.

766. Epipactis latifolia All., in Laubwäldern durch das ganze Gebiet nicht selten.

767. E. atrorubens Schult., E. rubiginosa Gaud., auf Rügen im Strandufer der Granitz und Stubnitz; Crampasser Berge und Fahrenberg bei Saßnitz.

768. E. palustris Crntz., nicht selten.

769. Listera ovata R. Br., nicht selten.

770. L. cordata R. Br., nur auf Rügen bei Binz in den Dünen nördlich von Ahlbek, aber hier zahlreich.

771. Neottia Nidus avis Rich., in Laubwäldern meist nicht selten.

772. Goodyera repens R. Br., in Kiefernwäldern nicht selten.

773. Corallorrhiza innata R. Br., in der Granitz und Stubnitz im Laubwalde; im Negaster Moor bei Stralsund und im Plenniner Reknitzmoor.

774. Liparis Loeselii Rich., Sturmia Loes. Rchb., auf Rügen bei Binz am Schmachter See! und auf der Garwitz bei Putbus!; im Negaster Moor bei Stralsund; am Richtenberger See; Torfmoore der Peene bei Trantow und Gützkow; bei Greifs-

Digitized by Google

wald bei Jager (Arndt) und im Behrenhöfer Moor.

775. **Malaxis paludosa Sm.**, Negaſter Moor bei Stralſund; Kieshöfer Moor bei Greifswald; Jägerhöfer Moor bei Wolgaſt.

776. **Microstylis monophyllos Lindl., Malaxis mon. Sm.**, unter lichten Kiefern im Strandufer der Granitz bei Kiekföwer einzeln, ſehr zahlreich aber nach Sellin zu; ſüdlicher Abhang des Nordpehrds auf Mönchgut.

777. **Cypripedium Calceolus L.**, nur auf Jasmund im Kreideufer der Stubnitz vom Mönchsſteige bis gegen Ranzow, und dann in einem Feldbuſche bei Nipmerow!

778. **Iris Pseudacorus L.**, häufig.

779. **Narcissus Pseudo-narcissus L.**, bei Franzburg in einer Waldkoppel an der Barthe zwiſchen Hewt und Altenhagen in Menge.

780. **Asparagus officinalis L.**, Mönchgut, Wittow, Hiddenſee, Barth, Darßer Dünen bei Ahrenshoop, (bei Demmin und Peenemünde).

781. **Paris quadrifolia L.**, nicht ſelten.

782. **Polygonatum anceps Mnch., Convallaria Polygonatum L.**, Mönchgut, Jasmund, Banzelvitzer Berge, Hiddenſee ꝛc. auf Rügen; Reknitzwälder bei Camitz und Plennin; bei Demmin (und Peenemünde).

783. **P. multiflorum Mnch., Convallaria mult. L.**, häufig.
b. bracteatum Koch, Convallaria bract. Thomas., in einem Waldrehmel bei Annenhof unw. Demmin!

Digitized by Google

784. **Convallaria majalis** L., nicht selten.

785. **Majanthemum bifolium** DC., **Smilacina bif. Desf.**, häufig.

786. **Anthericum ramosum** L., bei Demmin im Devener Holze; (bei Peenemünde).

b. **fallax** Zbl., abweichende Form mit traubigem Blüthenstande und ein wenig größeren Blumen, die sich durch Cultur nicht verändert: so in einem Kiefernkampe bei Carbow unweit Greifswald; (zahlreicher bei Peenemünde unter der Normart).

787. **Ornithogalum umbellatum** L., auf Aeckern bei Kl. Ladebow unweit Greifswald; zuweilen in alten Parkanlagen in Gesellschaft von **Orn. nutans** L. verwildert, z. B. in Putbus.

788. **Gagea pratensis Schult. (incl. G. stenopetala Rchb.)**, nicht selten.

789. **G. arvensis Schult.**, auf Aeckern um Greifswald häufig; bei Vorbein und Gülzow unweit Loitz.

790. **G. spathacea Schult.**, in Laubwäldern an feuchten Orten nicht selten.

791. **G. minima Schult.**, bei Barth in der Löbnitzer Alten Burg zahlreich; nach Baumgardt auch im Putbusser Park.

792. **G. lutea Schult.**, meist häufig.

793. **Allium ursinum** L., auf dem Gr. Vilm bei Putbus und auf der Greifswalder Oie.

A. **acutangulum** Schrad., b. **petraeum** DC., A. **fallax Schult.**, wächst im Meklenburgischen bei der Vollkowschen Gypsmühle unweit Demmin.

794. **A. vineale** L., nicht selten.

Digitized by Google

795. A. Scorodoprasum L., auf Rügen nicht selten und namentlich auf Mönchgut häufig; Stralsund; Barth; Insel Riems und Streng bei Greifswald; Wolgast; Greifswalder Oie; (Peenemünde).

796. A. oleraceum L., nicht selten.

797. Juncus maritimus Lam., auf Strandwiesen: auf Rügen nicht selten; Insel Zingst und Kirr; (Fischland!); Karrendorf bei Greifswald!; Fresendorfer Struk unweit Wolgast.

798. J. communis E. Mey., drei in einander übergehende Formen:

a. effusus E. Mey., J. effusus L., gemein.

b. subglomeratus E. Mey., Mittelform; gemein.

c. conglomeratus E. Mey., J. conglomeratus L., hier und da auf trockenen Torfmooren.

799. J. glaucus Ehrh., nicht selten.

800. J. balticus Willd., im Strandgebiete: auf Rügen auf Mönchgut, der Schmalen Heide, der Schaabe und Hiddensee; auf dem Zingst und Darß.

801. J. filiformis L., im Kieshöfer Moor bei Greifswald, 1858 von Arndt entdeckt.

802. J. capitatus Weigel, hier und da.

803. J. lamprocarpus Ehrh., gemein und sehr variirend: größere Exemplare mit spitzeren Hüllblättern bilden den J. sylvaticus der Schmidtschen Flora, aber nicht den J. sylvat. Reich.; abweichender ist:

b. fuscoater Neilr., J. alpinus Vill., auf Rügen und den Peenewiesen; bei Greifswald.

804. J. obtusiflorus Ehrh., hier und da, namentlich auf Flußwiesen.

Digitized by Google

805. J. supinus Mnch., nicht ſelten; mit zweien vom Standorte bedingten Formen:
b. radicans E. Mey., auf Schlamm nicht ſelten.
c. fluitans Koch, J. fluitans Lam., ſo hier und da im Waſſer.
806. J. squarrosus L., meiſt häufig.
807. J. compressus Jacq., zwei in einander übergehende Formenreihen:
a. sphaerocarpus Neilr., J. compressus Koch, nicht ſelten.
b. ellipsoideus Neilr., J. Gerardi Loisl., auf Strandwieſen häufig.
808. J. Tenageia Ehrh., an Teichrändern bei Pritzir unweit Wolgaſt.
809. J. buſonius L., gemein.
b. fasciculatus Koch, hier und da.
810. Luzula pilosa Willd., L. vernalis DC., häufig.
b. pallescens Zbl., in der Stubnitz!
811. L. campestris DC., gemein.
812. L. multiflora Lej., L. erecta Desv., häufig.
b. pallescens Nolte, L. pallescens Bess., bei Demmin im Devener Holze.
813. Cyperus fuscus L., bei Plennin unweit Stralſund; bei Trantow unw. Loitz; bei Gützkow und Greifswald.
814. Schoenus nigricans L., Peenewieſen bei Immenſtedt unweit Pinnow! (1852).
815. Chaetospora ferruginea R. Br., Schoenus ferr. L., Penniner Moor bei Stralſund; (Meklenburger Trebelwieſen gegen Nehringen!); Peenewieſen von

Digitized by Google

Raubow bis Loitz und dann von Anklam bis Immenstedt in Menge.

816. Rhynchospora alba Vahl., hier und da.

817. R. fusca R. et S., nur auf Rügen, aber hier nicht selten: Baaber Heide auf Mönchgut!, Schmale Heide, Schaabe!, Hiddensee!, Conower Heide bei Gingst!, Kubbelkower Moor bei Bergen!

818. Cladium Mariscus R. Br., Cl. germanicum Schrad., auf Rügen bei Binz, Dollahn und Tribberatz; auf dem Darß in Menge; Reknitz-, Trebel- und Peenewiesen bis Gützkow; bei Greifswald auf dem Rosenthal und Behrenhöfer Moor.

819. Heleocharis palustris R. Br., Scirpus pal. L., gemein.

b. uniglumis G. F. Mey., Scirpus unigl. Lk., nicht selten.

820. H. acicularis R. Br., Scirpus acic. L., auf Rügen bei Gingst, sonst nicht selten.

821. Limnochloa caespitosa Rchb., Scirpus caesp. L., auf torfigen Heiden nicht selten.

822. L. Baeothryon Rchb., Sc. pauciflorus Lightf., im Strandgebiete meist nicht selten.

823. L. parvula Rchb., Sc. parvulus R. et S., in flachen Buchten des ganzen Strandgebietes meist in Menge, aber selten und nur an trocken gewordenen Stellen blühend.

824. Isolepis setacea R. Br., Sc. setaceus L., hier und da.

825. Scirpus lacustris L., zwei in einander übergehende Formenreihen:

Digitized by Google

a. major Roth., Sc. lacustris Aut., häufig.

b. minor Roth., Sc. Tabernaemontani Gmel., häufig.

826. Sc. maritimus L., im ganzen Strandgebiete gemein, in die Peene und Reknitz hinauf gehend.

b. compactus Koch, Sc. compactus Krock., nicht selten.

c. macrostachys Koch, Sc. macrostachys Willd., hier und da.

d. monostachys Sond., nicht selten.

827. Sc. sylvaticus L., häufig.

828. Sc. radicans Schk., nur am Hohen See bei Gülzow unweit Loitz! (1857).

829. Blysmus compressus Panz., Scirpus compr. Pers., auf Strandwiesen häufig, seltener im Binnenlande.

830. B. rufus Link., Scirpus rufus Schrad., auf Strandwiesen nicht selten.

b. bifolius Wallr. (als Art), am Strande des Darßes zwischen Prerow und dem Leuchtthurm! — Ausgezeichnete Form von ganz abweichendem Habitus, die aber durch Cultur in die Normart zurückgeht.

831. Eriphorum alpinum L., bei Putbus auf dem Serpin und Forstmoore; bei Stralsund im Negaster Moor; bei Grimmen im Neu-Elmenhorster Moor.

832. E. vaginatum L., gemein.

833. E. angustifolium Roth., gemein.

834. E. latifolium Hoppe, auf Wiesen meist häufig, namentlich auf Flußwiesen.

835. E. triquetrum Hoppe, E. gracile Koch, in tiefen

Digitized by Google

Mooren der Tribseeer und Loitzer Gegend, im Greifswalder Kreise sehr verbreitet.

836. Carex dioica L., nicht selten.

837. C. pulicaris L., auf dem Trebbin bei Barth; Elmenhorster Moor bei Grimmen; um Greifswald sehr verbreitet.

838. C. chordorrhiza Ehrh., im Negaster Moor bei Stralsund.

839. C. disticha Huds., C. intermedia Good., nicht selten.

840. C. arenaria L., im Strandgebiete gemein und hier und da im Binnenlande.

841. C. pseudo-arenaria Rchb., Sond., (C. ligerica Gay?) auf Hiddensee im Schwedenhagen auf Lehmboden zwischen Gebüsch!

C. Schreberi Schrank wächst im Meklenburgischen bei der Vollkowschen Gypsmühle unw. Demmin.

842. C. vulpina L., häufig.

b. nemorosa Koch, C. nemorosa Willd., Rebent., hier und da.

843. C. muricata L., nicht selten.

b. interrupta Wallr., C. virens Lam., C. nemorosa Lumn., hier und da.

c. subramosa Neilr., C. divulsa Good., selten: auf Mönchgut!, Jasmund! und bei Demmin.

844. C. teretiuscula Good., hier und da.

845. C. paniculata L., häufig.

846. C. paradoxa Willd., hier und da.

847. C. remota L., häufig.

848. C. axillaris Good., sehr selten: Reknitzwiesen bei Woosen unweit Tribsees; Peenewiesen bei Loitz.

Digitized by Google

849. C. stellulata Good., nicht selten.
850. C. leporina L., häufig.
851. C. elongata L., nicht selten.
852. C. canescens L., C. curta Good., nicht selten.
b. subloliacea Laestad., in tiefen Torfsümpfen bei Greifswald. Hat die Angabe veranlaßt, daß hier C. loliacea L. und C. microstachya Ehrh. vorkomme.
853. C. pacifica Drej., C. Drejeri Lang., häufig auf den Wiesen des Darßes!, der Reknitz!, Trebel! und obern Peene! (1856); dann noch bei Jager unweit Greifswald (Arndt).
854. C. stricta Good., häufig.
855. C. vulgaris Fries., gemein und sehr variirend.
856. C. acuta L., meist häufig, namentlich an Flußufern.
b. elytroides Fr., Sond. (als Art), hier und da.
C. Buxbaumii Whlnbg. wurde 1857 auf Peenewiesen oberhalb Demmin von mir aufgefunden.
857. C. limosa L. (incl. C. laxa Whlnbg.), sumpfige Moore der Stubnitz und Loitzer Gegend; im Greifswalder Kreise sehr verbreitet.
858. C. pilulifera L., meist häufig.
859. C. ericetorum Poll., meist häufig.
860. L. praecox Jacq., nicht selten.
861. C. digitata L., hier und da.
862. C. panicea L., nicht selten.
863. C. glauca Scop., C. flacca Schreb., nicht selten.
864. C. maxima Scop., C. pendula Good., nur in der Stubnitz an quelligen Stellen in den Schluchten des Strandufers.

Digitized by Google

865. C. pallescens L., hier und da.

866. C. flava L. (incl. C. lepidocarpa Tausch.), meist häufig.

867. C. Oederi Ehrh., nicht selten, aber vielleicht nicht von der vorigen specifisch verschieden.

868. C. distans L., hier und da im ganzen Strandgebiete auf Wiesen.

b. Hampeana Rchb., auf Wiesen bei Greifswald.

869. C. fulva Good., b. Hornschuchiana Hoppe (als Art), auf Wiesen der Reknitz, Trebel und obern Peene; bei Barth und Greifswald.

870. C. extensa Good., auf kiesigem Boden am Meere: auf Rügen auf dem kleinen Werder bei Gr. Zicker und auf den Wittower Neu-Bessinschen Inseln; bei Zingst! und auf den Inseln Riems und Streng! bei Greifswald. Kömmt aber auch auf salzig-torfigen Wiesen und hier kleiner und schmächtiger vor: so bei Zingst auf der Sundischen Wiese!, Karrendorfer Wiesen und Rosenthal bei Greifswald!, (bei Peenemünde!).

871. C. sylvatica Huds., C. Drymeia Ehrh., hier und da.

872. C. Pseudo-Cyperus L., hier und da.

873. C. ampullacea Good, häufig.

b. ramosa Zbl., Blüthenstand fast rispig, so hier und da unter der Normart.

874. C. vesicaria L., häufig.

875. C. paludosa Good., häufig.

876. C. riparia Curt., hier und da.

877. C. filiformis L., nicht selten.

878. C. hirta L., häufig.

Digitized by Google

b. hirtaeformis Pers., hier und da.

879. Digitaria filiformis Koehl., Panicum glabrum Gaud., häufig.

880. Echinochloa Crus galli P. B., Panicum L., hier und da häufig.

881. Setaria verticillata P. B., im Greifswalder Kreise in Gärten zu Greifswald, Eldena und Carlsburg eingebürgert.

882. S. viridis P. B., häufig.

883. S. glauca P. B., hier und da.

Phalaris canariensis L. findet sich zuweilen als Gartenflüchtling.

884. Digraphis arundinacea Trin., Phalaris ar. L., häufig.

885. Hierochloa odorata Whlnbg., H. borealis R. et S., selten: bei Born auf dem Darß; Peenewiesen bei Rellzow unweit Anklam!

886. Anthoxanthum odoratum L., häufig.

887. Alopecurus pratensis L., auf dem Barther Kirchhofe!; zuweilen angesäet.

b. nigricans Sond., im Strandgebiete auf Wiesen bei Thiessow auf Mönchgut und sehr häufig in der Greifswalder Gegend.

Von dieser Varietät unterscheidet sich der nicht vorkommende A. nigricans Hornem. nach der Sonderschen Beschreibung und nach Exemplaren von Stockholm leicht durch die eingeschlossene Granne (arista inclusa); er verhält sich also zu derselben wie A. fulvus zu A. geniculatus.

887, b. + 889. A. pratensi-geniculatus Wimm.? A. nothus Arndt, am Greifswalder Wallgraben!

Digitized by Google

Hybride zwischen A. pratensis L. var. nigricans Sond. und A. geniculatus L., und bald dem einen, bald dem andern näher stehend.

888. A. agrestis L., auf Lehmäckern bei Barth; im Grimmer Kreise bei Griebenow; um Greifswald nicht selten.

889. A. geniculatus L., häufig.

890. A. fulvus Sm., nicht selten.

891. Phleum arenarium L., auf Hiddensee an sandigen Stellen im Strandufer des Dornbusches, 1855 von mir aufgefunden.

892. Ph. Boehmeri Wib., auf Rügen auf Mönchgut um Sellin und auf Wittow; bei Barth; Reknitz-Anhöhen bei Plennin; Trebel-Anhöhen bei Bassendorf; bei Demmin und Gützkow,

b. interruptum Zbl., Rispe größer, unterbrochen, lappig; so bei Sellin auf Rügen!

893. Ph. pratense L., gemein.

b. nodosum Koch, nicht selten.

894. Agrostis vulgaris With., gemein.

895. A. alba L. (A. stolonifera L.), gemein.

b. gigantea Koch, auf Wiesen und in Brüchern nicht selten.

c. maritima Koch, im Strandgebiete auf feuchtem Seesande.

896. A. canina L., Trichodium caninum Schrad., auf Rügen auf der Baaber und Schmalen Heide; bei Greifswald verbreitet und gewiß weiter.

897. Apera Spica venti P. B., Agrostis L., gemein.

898. Calamagrostis lanceolata Roth., gemein.

Digitized by Google

899. C. epigeios Roth., gemein.
b. glauca Rchb. (als Art), hier und da in schattigen Laubwäldern.
900. C. stricta Spreng., Deyeuxia neglecta Kunth., Trebel- und Peenewiesen; Behrenhöfer Moor bei Greifswald.
901. C. arundinacea Roth, Deyeuxia sylvatica Kunth., auf Rügen nicht selten; auf dem Darß! und im Devener Holze bei Demmin!; Greifswald.
902. C. arenaria Roth., Ammophila aren. Link., im ganzen Strandgebiete gemein; (bei Demmin).
899 + 902. C. arenaria — epigeios . . . Cal. baltica Hartm., Ammophila balt. Link., hier und da auf den Dünen Rügens, des Zingstes und Darßes und der Insel Riems bei Greifswald.
Ist gewiß ein Bastard, und steht bald der einen, bald der andern Stammart näher.
903. Milium effusum L., häufig.
904. Phragmitis communis Trin., gemein.
b. repens G. F. Mey., hier und da.
905. Koeleria cristata Pers., zwei Formenreihen:
a. genuina, bei Demmin an sonnigen Anbergen.
b. glauca DC. (als Art), nur im Strandgebiete Rügens vom Nordperd bis zur Granitz und Binz, aber hier in Menge.
906. Deschampsia caespitosa P. B., Aira cacsp. L., gemein.
907. D. flexuosa Griseb., Aira fl. L., gemein.
908. D. Thuillieri Godr. et Gren., Aira discolor Thuill., Aira uliginosa Weihe, nur auf Rügen auf feuch-

Digitized by Google

ten moorigen Stellen der Schaabe bei Gelm, 1854 von mir aufgefunden.

909. Aira caryophyllea L., Avena car. Wigg., häufig.

910. Aira praecox L., Avena pr. P. B., nicht selten.

911. Corynephorus canescens P. B., Aira can. L., häufig, besonders auf Sand.

912. Holcus lanatus L., häufig.

913. H. mollis L., häufig.

914. Arrhenatherum elatius M. et K., Avena L., auf Strandwiesen auf Mönchgut, bei Gingst, Barth, und sehr häufig in der Greifswalder Gegend; bei Quoltitz auf Jasmund; bei Verbein unw. Loitz.

915. Avena pubescens L., meist häufig.
b. glabrescens Döll., bei Demmin.

916. A. pratensis L., hier und da.
A. sativa L. wird allgemein gebaut.
b. coarctata Neilr., A. orientalis Schreb. wird selten gebaut, findet sich aber hier und da unter der Normart.
A. strigosa Schreb., wird jetzt kaum noch gebaut, findet sich aber nicht selten unter A. sativa und so fast verwildert.

917. Triodia decumbens P. B., Festuca dec. L., Danthonia dec. DC., nicht selten.

918. Molica nutans L., nicht selten.

919. M. uniflora Retz., nicht selten.

920. Briza media L., häufig.

921. Poa annua L., gemein.

922. P. nemoralis L., drei in einander übergehende Formenreihen:

Digitized by Google

a. vulgaris Wimm., häufig.

b. rigidula Koch, bald der einen, bald der andern näher ſtehende Mittelform, ſo hier u. da.

c. fertilis Wimm., Poa fertilis Host., P. serotina Ehrh., auf Wieſen an der Trebel und Peene; im Greifswalder Kreiſe verbreitet.

923. P. trivialis L., häufig.

924. P. pratensis L., gemein.

b. humilis Ehrh., auf Strandwieſen häufig.

925. P. compressa L., ſelten: auf Mönchgut, Jasmund, der Greifswalder Oie und bei Greifswald.

926 Glyceria spectabilis M. et K., Gl. aquatica Whlbg., Poa aquatica L., häufig.

927. Gl. fluitans R. Br., häufig.

b. triticea Fries., Sond., hier und da.

c. obtusiflora Sond., Gl. plicata Fries., hier und da.

928. Gl. salina Zbl., Gl. distans G. F. Mey., vier in einander übergehende Formenreihen:

a. distans Whlnbg. (als Art), Poa salina Poll., Wurzel ohne Stolonen, Fruchtäſte zurückgeſchlagen.

b. intermedia Klinggraef (als Art), Wurzel mit Stolonen, Fruchtäſte zurückgeſchlagen.

c. conferta Fries. (als Art), Sclerochloa Borreri Babingt., Fruchtäſte aufrecht zuſammengezogen; Wurzel faſerig, ohne Stolonen.

d. maritima M. et K. (als Art), Fruchtäſte aufrecht zuſammengezogen; Wurzel mit reichlichen Stolonen, die im Waſſer oft bedeutende Länge erreichen.

Digitized by Google

Die Zahl der untern Rispenäste und die Größe der Aehrchen ist bei allen veränderlich.

Wächst im ganzen Strandgebiete: a. meist häufig und auch an salzigen Stellen im Binnenlande; b. bis jetzt auf Hiddensee!, bei Stralsund und Greifswald, und gewiß nebst den beiden folgenden weiter verbreitet; c. auf dem Darßer Ort! (1856); d. auf Hiddensee, Zingst!, Darß!, in der Barther! und Greifswalder Gegend.

929. Gl. airoides Rchb., Gl. aquatica Presl., Catabrosa aquat., P. B., nicht selten.

b. multifloscul̃osa G. F. Mey. (M. et K.), auf fettem schlammigem Boden bei Barth! (1856).

930. Molinia coerulea Mnch., Melica coer. L., gemein.

b. pratensis Schlecht., Sond., häufig.

931. Dactylis glomerata L., gemein.

932. Cynosurus cristatus L., häufig.

933. Festuca ovina L., häufig in 3 zahlreich in einander übergehenden Formen:

a. vulgaris Sond.

b. major, Sond., Fest. duriuscu'a L. spec.

c. glauca Sond., Fest. glauca Lam., Schrad.

934. F. rubra L., häufig. Veränderliche Pflanze, die kaum von der vorigen specifisch verschieden ist.

b. arenaria Koch, F. arenaria Osbek., F. baltica Homann, hier und da auf den Stranddünen.

935. F. sylvatica Vill., selten: in der Stubnitz, im Loitzer Kronwalde!

936. F. gigantea Vill., häufig. Bromus gig. L.

b. triflora Koch. Bromus trifl. L., nicht selten.

Digitized by Google

937. F. borealis M. et K., Arundo festucacea Willd., Fluminia arundinacea Liljebl., Fries., oberhalb Demmin in der Peene, 1856 von mir aufgefunden.

938. F. arundinacea Schreb., F. elatior Sm., häufig. Veränderliche, der folgenden sehr nahe stehende Pflanze.

939. F. pratensis Huds., Fest. elatior L., häufig.
b. subloliacea Rchb., Fest. loliacea Aut. (Garcke), schmächtige Form trockener Wiesen.

940. Brachypodium sylvaticum R. et S., Triticum sylv. Mnch., nicht selten.

941. Br. pinnatum P. B. Triticum pinn. Mnch., auf Mönchgut und stellenweise auf den Anhöhen längs der Reknitz, Trebel und Peene.

942. Bromus secalinus L., Serrafalcus sec. Godr. nicht selten.

943. Br. racemosus L., Serrafalcus rac., Godr. et Gren., auf Aeckern bei Löbnitz unw. Barth; auf Wiesen, namentlich auf Strandwiesen des Darßes und der Greifswalder Gegend, und gewiß weiter verbreitet.
b. major (Br. commutatus Schrad.?) auf Rügen bei Venz unw. Bergen!

944. Br. mollis L., Serrafalcus mollis Parlat., gemein.
b. hordeaceus Sond., Br. hordeaceus L. nach Fries, Serrafalcus hord. Godr. et Gren., auf Hiddensee!, Insel Koos bei Greifswald!

945. Br. arvensis L., Serrafalcus arv. Grdr., auf Mönchgut und in der Demminer Gegend häufig!

946. Br. asper Murr., Festuca aspera M. et K., auf Rügen in der Granitz selten!, in der Stubnitz häufig.

Digitized by Google

b. **serotinus Beneken** (als Art), in den Uferschluchten der Stubnitz!, namentlich am Kieler Bache und im Teufelsgrunde.

Br. inermis Leyss., wurde 1837 einmal bei Gingst, aber seitdem nicht wieder gefunden.

947. **Br. sterilis L.**, auf Rügen häufig, sonst hier u. da.

948. **Br. tectorum L.**, auf Mönchgut und in der Demminer Gegend; bei Wiek unw. Greifswald.

Triticum vulgare Vill. a, aestivum L. und **b, hibernum L.** werden allgemein, **Tr. turgidum L.** mit der Varietät **compositum L.** und **Tr. polonicum L.** nur selten und dann versuchsweise gebaut.

949. **Agropyrum junceum P. B., Triticum junc. L.**, im ganzen Strandgebiete nicht selten, aber nur auf etwas feuchten Stellen im reinen Seesande.

950. **Ag. repens P. B., Triticum rep. L.**, gemein und sehr variirend. Gewöhnlich grasgrün, aber am Strande auch seegrün bis violett; gegrannt und ungegrannt; knieförmig aufsteigend, schlaff oder steif rohrartig; mit dem vorigen Bastarde und wahrscheinlich durch wiederholte Kreuzungen seinen Formenreichthum bildend.

949 + 950. **Ag. junceo-repens . . . Triticum acutum DC.**, im ganzen Strandgebiete zwischen den Stammarten meist häufig, aber bald der einen bald der andern sich bis zum Uebergange nähernd: Hierher auch **Tr. laxum Fries, Tr. affine Deth.** und **Agropyrum pungens Rchb.**

b. **obtusiflorum**, so bei Greifswald auf dem Wieker Ballastplatze.

Digitized by Google

949 + 951. Ag. Elymogenes Arndt., Triticum strictum Dethard., Hybride zwiſchen Ag. junceum und Elymus arenarius L. — Am Strande zwiſchen den Stammarten ſelten und nur bei Greifswald auf den Inſeln Koos! und Riems und bei Freſendorf unweit Wolgaſt.

Sehr ſeltnes, oft falſch untergebrachtes Gras, das ſich aber lebend nicht verkennen läßt.

Secale cereale L., wird allgemein gebaut.

951. Elymus arenarius L., im ganzen Strandgebiete häufig.

952. E. europaeus L., in der Stubnitz nicht ſelten.

953. Hordeum murinum L., häufig.

954. H. secalinum Schreb., H. pratense Huds., auf Wieſen am Strande und längs der untern Peene nicht ſelten.

H. vulgare L. und H. distichum L., werden häufig gebaut.

955. Lolium perenne L., häufig.

b. multiflorum Sond., hier und da.

c. tenue Sond., hier und da.

L. italicum A. Br., L. Boucheanum Kunth, ſogleich durch die begrannten Blüthen auffallend, findet ſich zuweilen angeſäet, wie bei Ranzin unw. Gützkow.

955 + 939. L. festucaceum Link., Festuca loliacea Huds., Brachypodium lol. Fries, Glyceria lol. Godron. Hybride zwiſchen Festuca pratensis Huds und Lolium perenne L. Sehr ſelten und dann nur einzeln auf Wieſen zwiſchen den Stammarten: bei Karrendorf unweit Greifswald! und bei Kl. Elmenhorſt unweit Grimmen.

Digitized by Google

Gehört wegen der fehlenden oder nur sehr kleinen inneren **valva** hierher.

956. **L. Linicola Sond., L. arvense Schrad.**, auf Aeckern zwischen Lein nicht selten.

957. **L. temulentum L.**, nicht selten.

958. **Lepturus Rottboellii Münter, b. filiformis Mtr., Lept. filiformis Trin., Rottboellia filif. Roth.**, auf Strandwiesen bei Gager auf Mönchgut auf etwas feuchten sandigen Stellen, 1854 von mir aufgefunden.

Aehren fast immer gekrümmt und nur bei Exemplaren, die zwischen andern Gräsern wachsen, aufrecht und gerade; Balg stets ein wenig länger als die Blüthe. Scheint dennoch von dem südlichen stärkeren **Lept. incurvatus Trin.** verschieden, wenn auch nicht specifisch.

959. **Nardus stricta L.**, häufig.

III. Gefässführende Acotyledonen.

960. **Equisetum arvense L.**, gemein.

b. **nemorosum A. Br.**, hier und da in schattigen Laubwäldern.

961. **Telmateia Ehrh.**, nur auf Jasmund am Bachufer bei Sagard! und häufiger am Strandufer von Saßnitz bis Lohme.

b. **serotinum A. Br.** „die krautartigen Schosse eine Aehre tragend", Döll., so häufig am Strande bei Lohme auf Kreide, Mitte Juni blühend.

962. **E. sylvaticum L.**, meist häufig.

Digitized by Google

963. E. pratense Ehrh., E. umbrosum J. C. F. Mey., hier und da an feuchten Stellen in Laubwäldern und auch auf lehmigen Aeckern.

964. E. palustre L., häufig.

b. simplicissimum A. Br., nicht selten.

c. polystachyon A. Br., nicht selten.

965. E. limosum L., in zwei Formen häufig.

a. Linnaeanum Döll., E. limosum L.

b. verticillatum Döll., E. fluviatile L.

966. E. hiemale L., nicht selten.

967. Lycopodium Selago L., hier und da.

968. L. annotinum L., meist nicht selten.

969. L. inundatum L., hier und da, in der Wolgaster Gegend häufig.

970. L. clavatum L., häufig.

b. curtum Zbl. Aehren einzeln, fast sitzend; so im Lühmannsdorfer Kiefernkampe bei Wolgast!

971. L. complanatum L., auf Rügen in der Ralswieker Heide!, bei Wolgast im Jägerhöfer und Buddenhäger Walde.

972. Botrychium Lunaria Sw., auf Rügen nicht selten; auf dem Darß in Prerow!; im Devener Holze bei Demmin!; bei Greifswald.

973. B. matricariaefolium A. Br. (B. lanceolatum Gmel.?)., in den Dünen des Darßer Weststrandes!; bei Kl. Ladebow unw. Greifswald; (auf Fischland und bei Dargun!).

974. B. rutaefolium A. Br., sehr selten und nur in den Dünen des Darßer Weststrandes, 1856 von mir aufgefunden.

Digitized by Google

975. **Ophioglossum vulgatum L.**, auf schattigen Heidebergen in der Granitz bei Sellin!; auf Wiesen bei Bobbin! und Garftitz auf Rügen und häufiger bei Prerow auf dem Darß und Zingst!, zwischen Barth und Diwitz! und bei Potthagen unw. Greifswald.

976. **Osmunda regalis L.**, auf Rügen auf der Schaabe, Schmalen Heide und bei Putbus; häufiger auf dem Darß und Zingst; bei Barth, Damgarten, Tribsees, Greifswald, Wolgast (und Peenemünde).

977. **Polypodium vulgare L.**, häufig.

978. **P. Phegopteris L.**, auf Rügen in der Stubnitz und Granitz.

979. **P. Dryopteris L.**, auf Rügen nicht selten, sonst nur sehr vereinzelt.

980. **Aspidium aculeatum Döll., a. vulgare Döll., Asp. lobatum Swartz**, auf Rügen an einer Stelle im Laubwalde bei Ralswiek ziemlich zahlreich, 1854 von mir aufgefunden.

981. **A. Thelypteris Sw., Polystichum Thel. Roth.**, nicht selten.

982. **A. Oreopteris Sw., Polystichum Oreopt. DC.**, auf Rügen in der Stubnitz; auf dem Darß im Kiefernwalde bei Prerow!

983. **A. Filix mas Sw., Polystichum Filix m. Roth.**, häufig.

b. **incisum Döll.**, hier und da.

c. **erosum Döll.**, an einer alten Mauer bei Woosen unw. Tribsees!

984. **A. cristatum Sw., Polystichum crist. Roth.**, hier

Digitized by Google

und da in Brüchern und Torfmooren an der Recknitz, Trebel und Peene; bei Wolgast im Buddenhäger Walde.

Unterscheidet sich leicht durch die schlanken schmalen Fruchtwedel, in deren Gemeinschaft an demselben Stocke stets kürzere, breitere, unfruchtbare Wedel vorkommen.

985. A. spinulosum Sw., Polystichum spin. DC., häufig.
b. dilatatum Koch., A. dilatatum Willd., nicht selten.

986. A. Filix femina Sw., Asplenium Filix f. Bernh., häufig.

987. Cystopteris fragilis Bernh., Aspidium fr. Sw., hier und da.

988. Asplenium Trichomanes L., hier und da.

989. A. Ruta muraria L., an Stadt- und Kirchenmauern in Greifswald und Wolgast.

990. A. septentrionale Sw., auf Rügen am nördlichen Ende der Schmalen Heide zwischen alten Steingeröllen zahlreich.

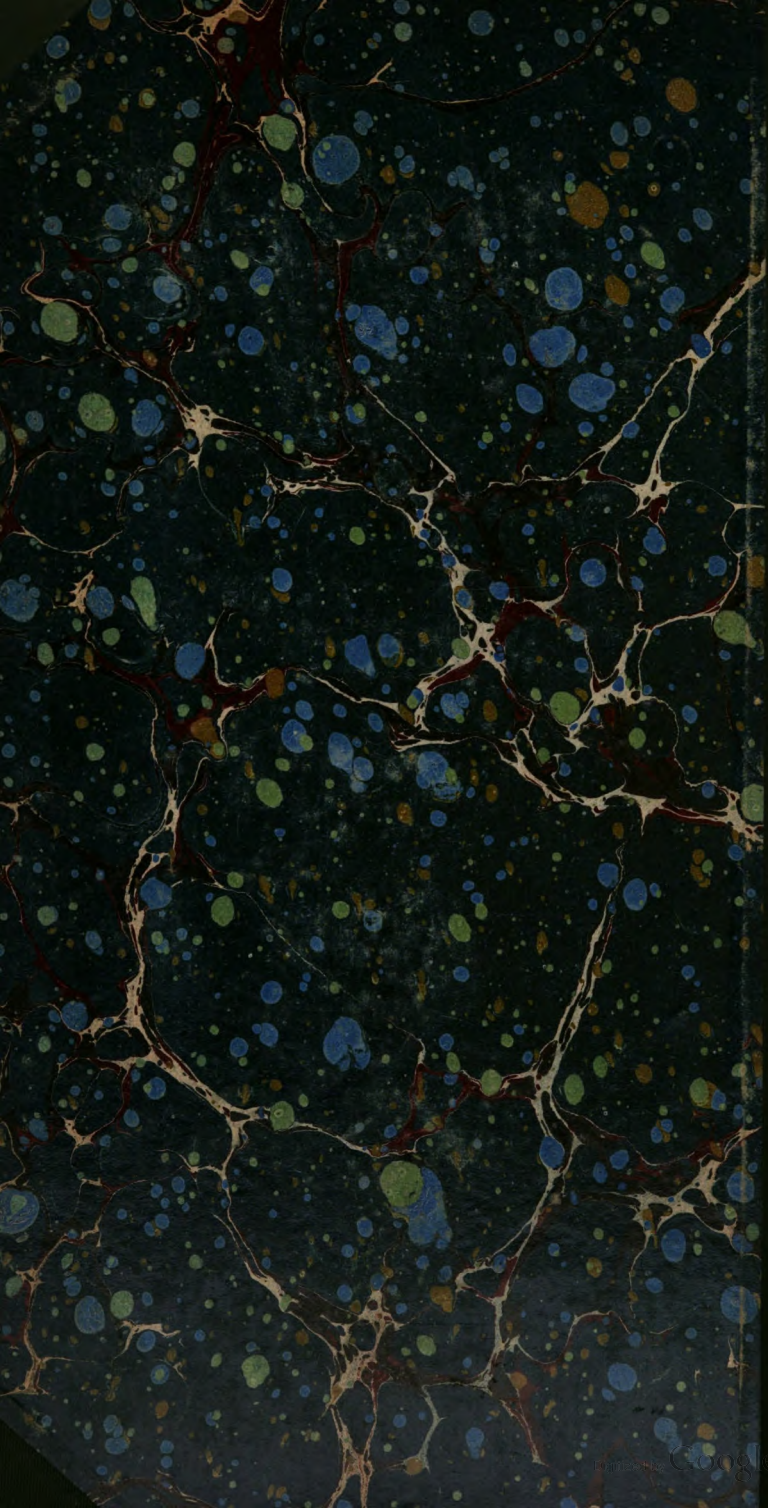
991. Blechnum Spicant. Roth., Bl. boreale Sw., auf Rügen in der Ralswieker Heide! und an mehreren Stellen in der Stubnitz; auf dem Darß im Walde bei Prerow!; bei Wolgast im Jägerhöfer und Buddenhäger Walde!

992. Pteris aquilina L., gemein, aber nur hier und da fructificirend.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google